

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 22

Wir beraten nicht generell,  
sondern individuell.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 18. Oktober 2019 – Nr. 42



ETAVIS  
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    Abo-Ausgabe Muttenz / Abo-Ausgabe Pratteln

## Neuer Kirchenführer für die Dorfkirche

Am Dienstag wurde an einer Vernissage der neue Kirchenführer für die Kirche St. Arbogast präsentiert. Der freischaffende Historiker Peter Habicht ist der Autor. Ihm war es wichtig, nicht mit Zahlen zu langweilen, sondern über Besonderheiten zu informieren. **Seite 3**

## Zwei Leidenschaften in einer Ausstellung

Thomas und Marianne Jäggli eröffnen am 1. November ihre Ausstellung in der Galerie «Im Tenn 20». In dieser vereint das Ehepaar seine beiden Leidenschaften. Er fotografiert gerne und sie widmet sich dem Marionettenbau und zusammen machen die beiden gerne Kunst. **Seite 5**

## Prattler Arzt hilft Menschen in Kalkutta

Mehrere hundert Menschen stehen seit vielen Stunden Schlange. Der Arzt verfügt nur über ein Stethoskop. Der pensionierte Hausarzt Bernhard Keller war im Sommer in Kalkutta an einem Hilfsprojekt von «German Doctors» beteiligt. Wir haben ihn besucht. **Seite 17**

# Starker FC Pratteln bringt den Leader zu Fall



Im intensiven Spitzenspiel der 2. Liga regional setzte sich der FC Pratteln beim FC Concordia mit 2:0 (0:0) durch und übernahm vom Gegner die Tabellenführung. Torschützen für die Gelbschwarzen waren Abwehrchef Gleison Silva per Freistoss und Captain Gabriele Stefanelli auf Penalty. Foto Edgar Hänggi / EH Presse **Seite 26**

**SCHNEIDER**  
Sanitär Spenglerei

PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION. AUCH BEI FLACHDACH-SANIERUNGEN.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln  
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

**JK** HÖRBERATUNG DORNACH-ARLESHEIM  
HAPPY TO HEAR

Friedensgasse 12  
4143 Dornach  
Tel 061 703 00 01

E-Mail info@Hoerberatung-Dornach.ch  
Web www.Hoerberatung-Dornach.ch

**Tenzler**  
Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice  
www.goldwurst.ch

# Landi

www.landi.ch

# aktuell

## 35.-



**Metallsteckregal 180 x 90 x 45 cm**  
Mit 5 Tablaren. Schnellstecksystem.  
Max. Tragkraft pro Regalboden: 175 kg.  
Ohne Werkzeug montierbar.

74801

ab

### 4.95

2 Stück



### TIEFPREIS HIT

Ohne  
Werkzeug  
montierbar

Schnell-  
stecksystem

Sehr  
stabil

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 42/2019

**Vakuumbutel Rolle**

70424 22 cm x 3 m 4.95  
70425 28 cm x 3 m 5.95

ab

### 9.95

50 Stück



Garantie  
5  
Jahre



**Vakuumiergerät Prima Vista 110 W**

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch.  
Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm.

70800

**Vakuumbutel**

70422 20 x 30 cm 9.95  
70423 30 x 40 cm 16.90

## Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

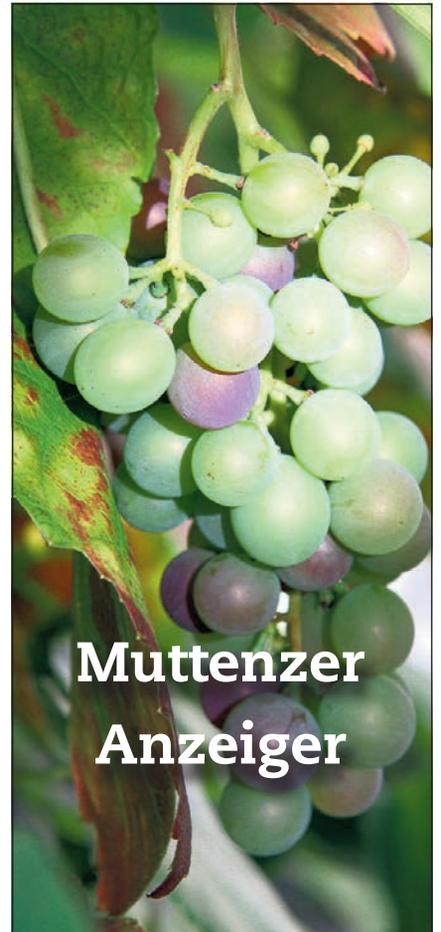
## Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken  
und zahlen dafür bis zu  
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-  
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-  
und Nähmaschinen sowie Uhren und  
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974  
Info 076 718 14 08

AK31\_050692



## Muttener Anzeiger

## Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttener & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo  
für Fr. 76.-  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.-)  
verschenken



LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch  
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Kirche

## Muttenzer Wahrzeichen zwischen Buchdeckeln



Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann und Historiker Peter Habicht präsentieren den neuen Kirchenführer der Kirche St. Arbogast.

Foto Daniel Aenishänslin

**Muttenz hat einen neuen Kirchenführer für die Dorfkirche. Darin wird auch etwas infrage gestellt, das bisher als sakrosankt galt.**

Von Daniel Aenishänslin

«Für mich ist sie eine der schönsten Kirche der ganzen Region», konstatierte Peter Habicht unmissverständlich. Die Muttenzer Kirche St. Arbogast. In ihr wurde am Dienstag der neue Kirchenführer für dieses Gotteshaus vorgestellt, verfasst vom freischaffenden Historiker Habicht, der auch als Kurator der Karl-Jauslin-Sammlung tätig ist.

In launiger Manier machte Peter Habicht Lust auf seinen Kirchenführer. «Alles beginnt mit einem ketzerischen Satz», versprach er. Immer werde davon gesprochen, dass St. Arbogast die einzige erhaltene Wehrkirche der Schweiz sei. «Ich habe mir erlaubt, dahinter ein kleines Fragezeichen zu setzen.» Denn für eine Wehrkirche fehle der Wehrgang der Mauer entlang, es fehlten die Schiesscharten. «Ich habe mir erlaubt, zu fragen, ob man nicht eher von einem befestigten Kirchhof sprechen sollte», so Habicht.

Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann überbrachte ein Grusswort und blickte zurück auf die Anfänge des Projekts «neuer Kir-

chenführer». Bereits vor sechs Jahren habe sie gemeinsam mit Kunsthistorikerin und Autorin Hildegard Gantner konkrete Pläne geschmiedet, einen neuen Kirchenführer in Angriff zu nehmen. Ermutigt vom Kulturverein Muttenz, etwas Neues zu machen. «Leider», blickte Stadelmann zurück, «musste Hildegard bedauerlicherweise krankheitshalber verzichten.» Sie verstarb im Januar 2018. Es übernahm Peter Habicht, «einer, der vor Ideen sprüht».

### «Kurz und knackig»

Sehr habe er sich über die Anfrage gefreut, bekannte der Autor. Für Peter Habicht ist klar: «Ein Kirchenführer soll kurz und knackig sein.» Enorm gerne habe er diesen Kirchenführer geschrieben, «denn sie ist ja ein Bijou von einer Kirche». Leidenschaftlich nehme er aus allerlei Kirchen deren Kirchenführer mit. Oft seien diese jedoch nichtsagend für den durchschnittlichen Besucher, die durchschnittliche Besucherin. «Nichts gegen Kunsthysteriker», scherzte Habicht, «oft sind deren Texte aber eine Ansammlung von Daten und Namen, die einem nichts sagen.»

Der Kirchenführer beschreibt auch, wie St. Arbogast zu St. Arbogast wurde. Der Schutzpatron des Bistums Strassburg erreichte das Baselbiet, weil Muttenz ein Lehen des Bischofs von Strassburg war. Noch heute ist der Kirche anzusehen, welche Adelige für deren Bau

und Unterhalt verantwortlich waren. «Wenn der mittelalterliche Adelige etwas baut, möchte er wie der heutige Sponsor sein Logo auf dem Produkt sehen», erklärte Habicht, «das war dann sein Familienwappen.» Zudem sind in der Kirche noch heute zwei Wandbilder von der Kirche St. Arbogast zu sehen.

### Wie das Berner Münster

Als «unglaublich» bezeichnete Peter Habicht die Tatsache, dass die Muttenzer Dorfkirche übergenauso viele Glocken verfüge wie das Berner Münster, nämlich deren sechs. «Das ist üppig.» Glocken, die «aus allen Zeiten» stammten, wie es der Historiker formulierte. Sigristin Barbara Messerli führte Habicht schliesslich hoch durch den Turm zu den Glocken, wo er die Geschichte persönlich treffen konnte.

Umrahmt wurde die Präsentation des Kirchenführers vom Ensemble «Harfengold» der Allgemeinen Musikschule Muttenz unter der Leitung von Giovanna Pessi. In die Saiten griffen neben Pessi Aisha Azam und Nathalie Galvagno. Tina Jauch begleitete auf ihren Flöten von Scarborough Fair bis Greensleeves.

Gestaltet wurde der Kirchenführer von Lukas Stadelmann. Er kostet 8 Franken. Das Lektorat besorgte Barbara Rebmann. Bezogen werden kann der Kirchenführer auf der Muttenzer Gemeindeverwaltung oder in der Kirche St. Arbogast.

Kolumne

## Das Telefonat

Wohlstandverwahrlost. Ist das ein Wort? Der Duden sagt Nein, mein Leben sagt Ja. Da sitze ich also, wohlgenährt, frische Kleider, saubere Wohnung. Die warme Herbstsonne küsst meine Stirn. Korrektur: Die Runzeln auf meiner Stirn. Nun, das Alter ist noch nicht der Grund, wes-



Von Léon Huesler

halb sich die Haut auf meinem Haupt zusammenkrepelt. Nein, viel schlimmer: Ich muss ein Telefonat führen. Irgendwo anrufen, wo ich den Empfänger nicht kenne. Etwas abklären. Schrecklich, ich weiss. Böse schaue ich auf mein nigelnagelneues Handy, als wäre es schuld an meinem Unvermögen. Dieses blöde Ding, dass so viel klüger ist als ich. Aber es befriedigt auch mein grösstes Laster: Ablenkung. Und die brauche ich jetzt, sonst müsste ich mit diesem Telefon noch seiner eigentlichen Hauptaufgabe nachgehen.

Nein, nein, das kann warten. Zuerst muss ich auf andere Gedanken kommen. Ich öffne meine gehasste Lieblingsapp. Doch anstatt süssen Babykatzen kommen mir Kriegsnachrichten, Klimakrise und dummschwätzende Politiker entgegen. So ein Seich.

Ich bin ja selbstverständlich, genau wie diese Kolumne, komplett unpolitisch. Wobei: Geht das überhaupt noch in diesen Zeiten? Kann man da noch die Augen verschliessen, einfach so weitermachen wie bisher? Wenigstens einen Wahlzettel ausfüllen könnte schon drinliegen. Wobei – so mit der Hand schreiben und abreißen, das ist schon ziemlich anstrengend. Da müssen Sie Verständnis haben für meine Generation. Und Zeit haben wir sowieso nicht. Ich zum Beispiel muss ja telefonieren. Es piepst in der Leitung. Und piepst. Ich hoffe auf den Telefonbeantworter. Es wird noch lange piepsen. Ausser jemand ändert mal was.

# Frei und sicher.



**Mit Elan für's Baselbiet! Liste 3**

in den Ständerat: Daniela Schneeberger

[www.svp-bl.ch](http://www.svp-bl.ch)



Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate

**FDP**  
Die Liberalen

**2x**  
auf jede  
Liste

**Balz Stückelberger**  
in den Nationalrat

**#drbalzschnallts**

[www.balz-stueckelberger.ch](http://www.balz-stueckelberger.ch)

[www.pfeiffer-may.de](http://www.pfeiffer-may.de)

**PFEIFFER & MAY**



GESCHMACKVOLL, LIEBEVOLL, CARA.

Besuchen Sie unsere **Ausstellung in Lörrach** und sichern Sie sich Ihr ganz persönliches **WILLKOMMENSGESCHENK** (solange der Vorrat reicht).

**Badimpulse Ausstellung Lörrach -D-**  
Im Entenbad 10 | Tel. 07621/16128-11

**Badimpulse**

P&M  
Gruppe

RK052370

**NOBEL** 079 777 00 99  
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen

Günstige **Räumungen**  
aller Art

[www.nobelservices.ch/räumungen](http://www.nobelservices.ch/räumungen)  
[info@nobelservices.ch](mailto:info@nobelservices.ch) EINER FÜR ALLE(S)

# Wir haben geöffnet!

Profitieren Sie von tollen  
Eröffnungsangeboten.

[www.coop-restaurant.ch](http://www.coop-restaurant.ch)

**1 Gratis-  
Dessert zu  
jedem  
Hauptgericht**

Jamadu besucht  
uns am Samstag,  
13-16 Uhr



\*Vorbehaltlich üblicher Ausnahmen (Details unter [supercard.ch/supercash](http://supercard.ch/supercash))

**Coop Restaurant Muttenz Baslerter**  
St. Jakobsstrasse 1  
4132 Muttenz

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 6.30-18.30 Uhr  
Sa 6.30-16.00 Uhr

**coop**

Für mich und dich. restaurant

Promotion

# Kunst Ein Paar, zwei Leidenschaften, eine Ausstellung



Fotokünstler Thomas Jäggi und Handwerkerin Marianne Jäggi teilen eine Leidenschaft: die Kunst.

Foto Tobias Gfeller

Ab 1. November stellen Marianne und Thomas Jäggi «Im Tenn 20» in MuttENZ Marionetten und Fotografien aus.

Von Tobias Gfeller

Thomas Jäggi kommt aus dem Erzählen nicht mehr heraus. Erinnerungen an ganz spezielle Momente, an zufällige Sujets, die ganz unerwartet das «perfekte Bild», das es ja eigentlich nicht gibt, möglich machen, an stundenlanges Warten auf den optimalen Moment; über das Bearbeiten der Fotos am Computer, über Authentizität und Illusionen – die Leidenschaft für das Fotografieren ist beim ehemaligen Bahnhofsvorstand von MuttENZ jederzeit spürbar. Ähnlich ist es bei seiner Frau Marianne Jäggi und ihren Marionetten. Während Thomas eher der Fotokünstler ist, ist Marianne eine Handwerkerin, deren Werke aber genauso als Kunst

angesehen werden können. Sägen, modellieren, nähen und malen – beim Marionettenbau kämen fast alle Handwerke zusammen, schwärmt Marianne Jäggi.

Ab dem 1. November präsentieren Marianne und Thomas Jäggi einen Querschnitt ihres jahrzehntelangen Schaffens Im Tenn 20. Es ist bereits ihre dritte gemeinsame Ausstellung in den Räumlichkeiten von Vreni und Reinhold Meyer im Dorf. Das Schaffen des Ehepaars Jäggi ist aber derart umfassend, dass es jedes Mal neue Werke präsentieren kann. Von einem übergeordneten Thema sahen sie dieses Mal ab. «Wir wollten es unbewusst offenlassen, damit wir beide jene Werke zeigen können, die uns auch persönlich sehr gut gefallen.» Marianne Jägglis Marionetten sind in deren Herstellung und im Motiv traditionell ein Abbild alter Handwerkskunst. In der kommenden Ausstellung kehrt der bekannte Schnitzelbank «Dr Schorsch vom Hafebeggi 2» zusammen mit dem Banjospieler, einem Gitarrenspieler

und dem Helgenträger auf die Bühne zurück. Per Knopfdruck singt Schorsch einen seiner bekanntesten Verse.

## Erfolgreich an Wettbewerben

Die passionierte Handwerkerin Marianne Jäggi unterstützt ihren Mann bei der Präsentation seiner Fotografien regelmässig tatkräftig. Sie bastelt die passenden Rahmen und Hintergründe, bedient sich dafür auch schon mal in der Altmallensammlung. Der Fantasie sind beim Ehepaar Jäggi keine Grenzen gesetzt. Während Marianne ihre Marionetten im Detail vorausplant, sind viele Fotografien von Thomas spontane Einfälle oder zufällige Sujets. Es komme aber immer mal wieder vor, dass er «auf die Pirsch» geht und sich ein spezielles Motiv vornimmt. Das intensive Hobby hält ihn stets auf Trab. «Ich besuche Veranstaltungen und Orte, um zu fotografieren, die ich sonst wohl nie besuchen würde.» Seit vielen Jahren ist er Mitglied in einem Fotoclub und nimmt auch regelmässig an Wettbewerben teil. An der Ausstellung wird Thomas Jägglis Vielseitigkeit deutlich – in den Motiven und deren Präsentation.

Was dabei herauskommt, wenn die Jägglis ihre Leidenschaften zusammenführen, davon können sich die Besucherinnen und Besucher ab Freitag, 1. November, während zwei Wochen in der Galerie «Im Tenn 20» ein Bild machen.

## Ausstellungsdaten

Vernissage: 1. November, 18 Uhr; Ausstellung offen immer freitags 16 bis 20 Uhr, samstags 14 bis 20 Uhr und sonntags 11 bis 18 Uhr. Bis 17. November; Galerie «Im Tenn 20», Hauptstrasse 20.

## Schweizermeister-Titel für Jenzer-Würste

Am nationalen Qualitätswettbewerb der Metzger gewann Jenzer Fleisch + Feinkost den Schweizermeistertitel in der Kategorie Kochwurst.

3 Spezialitäten wurden für diese Kategorie angemeldet: das Trüffel, die Schwarzwurst und der Haggis. Das Trüffel ist eine Streichleberwurst mit Sommertrüffel. Beeindruckend, dass dieses Produkt bereits im Jahre 1973 mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Jetzt war es wieder an der Zeit, diese Medaille nach 46 Jahren zu bestätigen.

Innovativ ist der Haggis, die schottische Nationalspeise. Die Leberwurst bestehend aus Lamm-Innereien ist gesund und ein sinnvoller Beitrag zur Verwertung des ganzen Tieres.

10 Gold-, 4 Silber- und eine Bronze-medaille gewann das Goldwurst-Sortiment letzten Sonntag bei der Siegerehrung.

Besonders stolz ist der Chefwurst Konrad Henz auf die erste Goldmedaille für ein vegetarisches Produkt, den Gemüseburger. Ziel war bei der Entwicklung eine vegane Spezialität zu entwickeln, die aus zwei Drittel frischem Gemüse und einem Drittel Bio-Reis und Mais besteht. Es werden keine Bindemittel eingesetzt. Die Arbeit mit den neuen Rohmaterialien war für das Goldwurst-Team eine Herausforderung. 32 Rezeptgenerationen waren für die Entwicklung notwendig.

Viel Arbeit steckt auch hinter der Goldmedaille für die Pastete Coq au vin. Vor 2 Jahren wurde die Kreation, welche Raffael Jenzer als Maturarbeit kreiert hatte, mit der Silbermedaille bewertet. In den vergangenen 2 Jahren hat Raffael Jenzer das Produkt weiterentwickelt und erfolgreich zur Goldmedaille geführt. Von Donnerstag bis Samstag erhalten alle Kunden ein Trüffel und einen Gemüseburger beim Einkauf geschenkt. Dies als Chance, die neue vegetarische Spezialität kennenzulernen und die sehr traditionelle Fachkunst der Zubereitung von Kochwurst zu geniessen.

Am Samstag beim Dorfmarkt werden die Produkte auch zur Degustation angeboten und der Gemüseburger wird neu ins Grillsortiment aufgenommen.



Christoph und Barbara Jenzer,  
Jenzer Fleisch + Feinkost

Anzeige

**BUSER**  
Mache, was wichtig ist.  
2x auf Ihre Liste.

christoph-buser.ch

Herzliche Einladung  
zum

reformierte  
kirche muttENZ



## Gemeindeessen

von Samstag, 19. Oktober 2019  
im reformierten Kirchgemeindehaus  
Feldreben zwischen 11.30 und 13.30 Uhr

Serviert werden Suppenfleisch, Wienerli  
und Brot, Gemüsesuppe. Dessertbuffet.

Der Erlös ist bestimmt für eine Tessiner Bergbauern-  
familie, ein Projekt der Schweizerischen Berghilfe.

# WASER



## MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

AK31\_050666



Jeden Mittwoch von 18.30 bis 21 Uhr:  
Unser BBQ-Buffer auf der Sommerterrasse.  
[coop.tagungszentrum.ch/bbq](http://coop.tagungszentrum.ch/bbq)

coop

tagungszentrum  
hotel und gastronomie

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

AM 20. OKTOBER  
IN DEN  
NATIONALRAT



## LISTE 11

grünliberale

Kostenfreie Veranstaltung:  
**TAG DER ZAHNIMPLANTATE**

Mi 23.10.2019 } 19:00 Uhr  
Mi 27.11.2019 }



**JETZT ANMELDEN:**

✉ [loerrach@dorow-clinic.de](mailto:loerrach@dorow-clinic.de)  
☎ 0049 7621 - 1 690 690



DOROW CLINIC

Ihr Dr. Eleftherios Grizas, Fachzahnarzt für Oralchirurgie

→ Senser Platz 2 · D-79539 Lörrach

**2x**  
auf ihre Liste



Sandra

# Sollberger

## wieder in den Nationalrat



### BARES FÜR RARES

#### Ankauf von Antik bis Modern

- Möbel, Teppiche, uvm.
- Porzellan, Bronze, Figuren
- Alles Gerahmtes, Bücher
- Luxusuhren aller Marken
- Münzen, Silber, Zinn
- Briefmarken, Postkarten
- Luxusautos und Oldtimer
- Alte Röhrenfernseher und Radios
- Asiatika, Russische Kunst
- Spirituosen z.B. Weine, Champagner
- Schmuck, aktueller Börsenpreis plus Verarbeitung

Tel. 076 373 72 59 Herr Klimkeit  
[dietroedelprofis@sunrise.ch](mailto:dietroedelprofis@sunrise.ch), [www.die-troedelprofis.de](http://www.die-troedelprofis.de)

## Vereine

## Käsereibesuch und gutes Essen

Die Senioren MuttENZ krönen ihre Reisesaison mit einer Schweizreise.

Die Senioren MuttENZ konnten ihre Reisesaison 2019 mit dem Herbstausflug vom 10. Oktober mehr als würdig abschliessen. Nach den zwei vorangegangenen Ganztagesausflügen, durchs Baselbiet und auf die Marbachegg, wie auch den beiden Mehrtagesreisen an die Mecklenburgische Seenplatte und entlang der Mosel, war dies nun das absolute Tüpfelchen auf dem i.

Trotz dem Nieselregen schon frühmorgens war die Stimmung gut. Die beiden Reiseautos von A.N.K. wie auch die Gruppe waren in puncto Einstiegsort mehr als flexibel. Bei der fast täglich wechselnden Baustellensituation entlang der Hauptstrasse entschloss man sich, die beiden Busse zwischen den Haltestellen Dorf und Mittenza zu besteigen und los ging's Richtung Affoltern in die Schaukäserei. Der Kaffee/Gipfelhalt wurde bis kurz vor elf Uhr verlängert, womit genügend Zeit übrigblieb, den Käsearbeiten zuzuschauen und auch noch tüchtig einzukaufen.



Die Senioren MuttENZ kamen in den Genuss von Mahlzeiten, deren Zutaten zum Teil frisch aus dem Garten stammen. Foto zVg

Die Weiterfahrt durchs Emmental nach Bühl bei Aarberg war wunderschön und das Essen, welches auf dem Römerhof serviert wurde, ein voller Genuss. Der Salat, wie auch das Gemüse, welches als Beilage zum Angus-Beef-Hackbraten im schön dekorierten Lokal serviert wurde, kamen frisch aus dem Garten des Bauernhofes und mundeten ausgezeichnet. Selbst die Verfasserin dieses Berichtes, die kein Dessert-

fan ist, war von den cremigen Glacés, den Früchten und dem luftigen Rahm begeistert.

Heimwärts führte die Route nach Biel über den Pierre Pertuis und durch den Jura. Je näher man sich MuttENZ näherte, desto mehr zeigte sich zum Abschluss der Reise auch noch etwas die Sonne. Zufrieden verabschiedete man sich und ist bereits wieder gespannt was nächstes Jahr geboten wird!

Linda Schätti für die Senioren MuttENZ

## In eigener Sache

## Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.
- Schicken Sie uns Ihre Fotos unbearbeitet und als separate Datei zu. Wichtig: Flyer, Logos und Grafiken können nicht berücksichtigt werden.
- Um aktuell zu sein, werden Nachberichte spätestens zwei Wochen nach dem Anlass veröffentlicht. Vorschauen erscheinen in der Regel maximal zwei Wochen vor dem Anlass.
- Die Artikel sollen informativen oder unterhaltenden Charakter für eine breite Öffentlichkeit haben. Reine Werbe- und PR-Botschaften werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Werbung machen möchten, berät Sie unsere Inserate-Abteilung sehr gerne.
- Die Redaktion behält sich in jedem Fall Kürzungen und Textkorrekturen vor. Es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team



## Ausflug

## Exkursion zum Grosspeter-Tower

Die Genossenschaft Solar-dächer besuchte den Grosspeter-Tower in Basel.

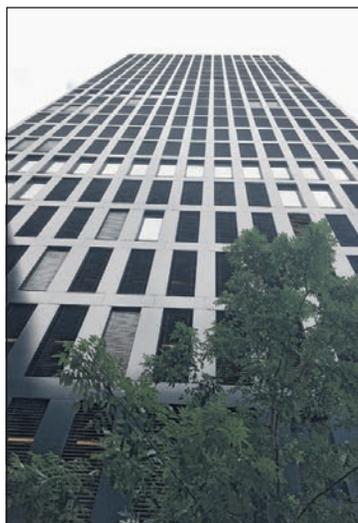
Am 23. September konnte eine Gruppe von 22 Personen der Genossenschaft Solardächer MuttENZ den Grosspeter-Tower besichtigen. Zu sehen gab es ein Kraftwerk, das auf den ersten Blick nicht als solches erkennbar ist. Mit eindrucklichen Zahlen hat Roger Hänggi von der PSP Group die Entstehungsgeschichte erzählt und viele Hintergrundinformationen zu diesem Gebäude geliefert. Sind doch die beachtliche Zahl von 10'000 Fassadensolarmodule in 450 verschiedenen Formaten verbaut. Diese Panels produzieren heute den Grossteil des benötigten Stroms für das Gebäude. Der Grosspeter-Tower hat auch schon einige Preise und Auszeichnungen erhalten, zum Beispiel den Faktor-5-Preis von sun21.

Thomas Wick, Objektmanager von ISS Facility Service AG, lieferte weitere interessante Informationen zum Regeln und Steuern von Heizung, Lüftung und Klima in diesem



Die Genossenschaft Solardächer lud zu einem eindrucklichen Ausflug zum Grosspeter Tower in Basel. Foto zVg

17 Stockwerk hohen Gebäude. Zum ganzheitlichen Energiekonzept wurde auch eine Wärme-/Kälte-Speicher-Anlage unter dem Gebäude eingebaut, welche einen grossen Teil der Heiz- und Kühlenergie bereitstellt. Beim Besuch im 14. Stock konnten die Besucher über die Dächer der Region schauen und sehr viele Möglichkeiten für



Solardächer und Fassaden entdecken. Die Sonne spielt eine grosse Rolle bei der zukünftigen Energieversorgung. Und es braucht Unternehmer, die solche Leuchtturmprojekte forcieren und umsetzen. Danke PSP Group für den Blick hinter die Kulissen.

Martin Thurnheer, Präsident Genossenschaft Solardächer

**INKLUSIVE BALLETT IN DER STAATSOPER  
UND KONZERT IN DER ELBPHILHARMONIE**

**19. BIS 22. JUNI 2020**



# Hamburg

## **19. JUNI 2020**

Individuelle Anreise mit der Bahn (2. Kl.) oder Flug mit EasyJet nach Hamburg. Zimmerbezug im Hotel Sofitel. Zeit zur freien Verfügung. Um ca. 18.00 Uhr Welcome-Apéro in Hotel (1 Std.).

## **20. JUNI 2020**

2 Stunden Hafentrundfahrt inkl. Lunch. Zeit zur freien Verfügung. Um 19.30 Uhr Beginn der Vorstellung «**Ein Sommernachtstraum**», ein Ballett von John Neumeier nach William Shakespeare in der Staatsoper. Sie geniessen die Vorstellung in einer eigenen Loge. Vor der Vorstellung Apéro mit kleinen Häppchen. Die Vorführung dauert inkl. 2 Pausen ca. 3 Std.

## **21. JUNI 2020**

Geführter Rundgang (ca. 1,5 Std.) mit lokalem Guide. Das Ziel ist die Elbphilharmonie. Besichtigung der Plaza. Apéro mit Köstlichkeiten vor dem Konzert im Hotel Westin, das sich in der Elbphilharmonie befindet.

## **16.00 Uhr Konzertbeginn mit dem Philharmonischen Staatsorchester:**

*Nadezhda Pavlova:* Sopran

*Andrey Boreyko:* Dirigent

*Giya Kancheli:* Morning Prayers

*Alexander Lokshin:* Lieder der Margarete/  
Drei Szenen aus Goethes «Faust» für Sopran und  
Orchester

*Gustav Mahler:* Blumine/Zweiter Satz der  
Erstfassung der Sinfonie Nr. 1 D-Dur

*Dmitri Schostakowitsch:* Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

## **22. JUNI 2020**

Nach dem Frühstück Zeit zur freien Verfügung. Allenfalls individuelle Verlängerung oder individuelle Rückreise per Bahn oder mit EasyJet nach Basel.

**PREIS CHF 1890.–/PERSON  
IM DOPPELZIMMER**

**ZUSCHLAG EINZELZIMMER:  
CHF 360.00.–**

### LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Bahnfahrt (2. Kl.) oder Flug mit EasyJet nach Hamburg (Zuschlag für die Bahnfahrt in 1. Kl. auf Anfrage)
- 3 Nächte im 4\*+-Hotel Sofitel, Frühstück
- Geführter Stadtrundgang
- Hafenrundfahrt inkl. Lunch mit hanseatischen Speisen, Getränke
- Ballett «Ein Sommernachtstraum» in der Staatsoper in eigener Loge, Apéro und kleine Speisen vor der Vorstellung
- Konzert und Apéro in der **Elbphilharmonie** im Grossen Saal. (1. Kat.)
- Lokale Reiseleitung
- Frossard-Reisebegleitung vor Ort
- Reisedokumentation

### LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Zuschlag Einzelzimmer (Doppelzimmer zur Alleinbenützung)
- Zusatznacht (Preis auf Anfrage)
- Persönliche Ausgaben
- Nicht aufgeführte Mahlzeiten, Getränke
- Reiseversicherung ab CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

### WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Programm- und Preisänderungen sind jederzeit vorbehalten.
- Annullationskosten nach Anmeldung: 100%
- **Mindestens 10, maximal 18 Personen**

## FROSSARD REISEN

### Informationen und Buchung

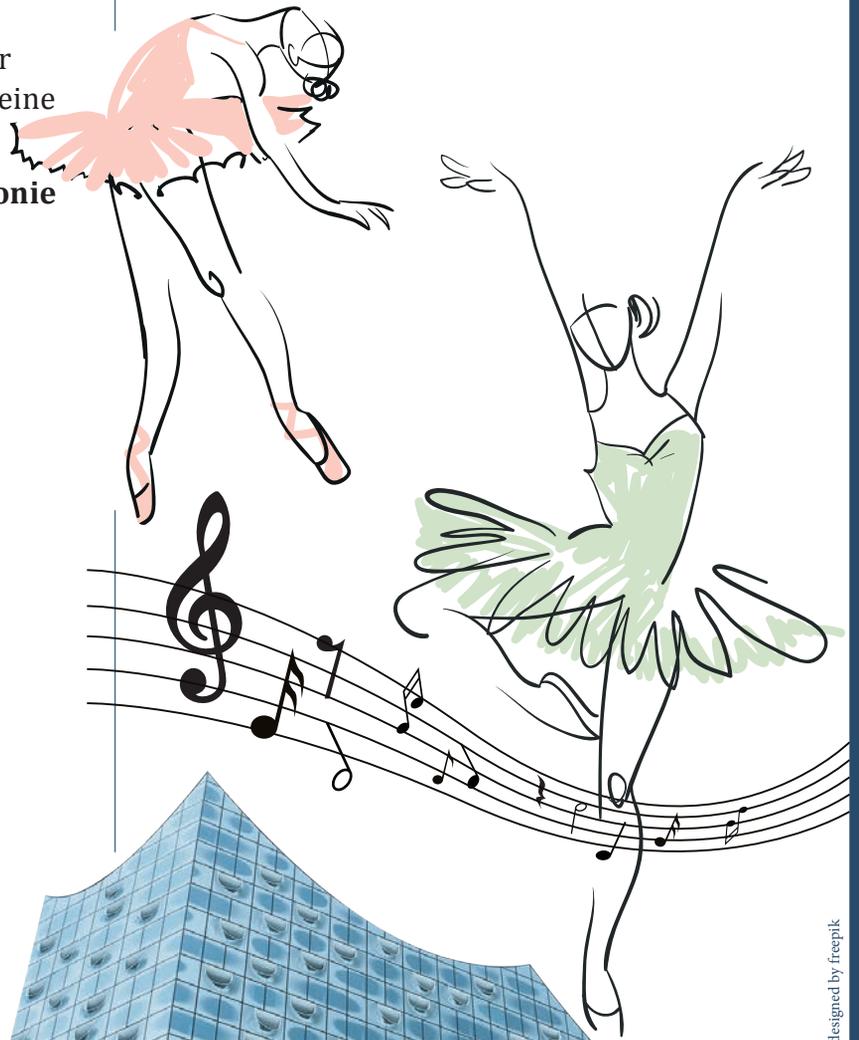
Online, per Telefon oder persönlich:

**Sattelgasse 4, 4001 Basel,**

**Tel. +41 61 264 55 55**

**[www.frossard-reisen.ch](http://www.frossard-reisen.ch)**

**[booking@frossard-reisen.ch](mailto:booking@frossard-reisen.ch)**



graphics designed by freepik

**HAMBURG:**  
EINE MODERNE & PULSIERENDE  
HAFENSTADT  
MIT VIEL CHARME

**Leserbriefe****Saskia Schenker  
in den Nationalrat**

In der Politik wie auch bei der Arbeit setze ich auf Personen, die nicht sich selbst in den Vordergrund stellen, sondern ihre Aufgaben ernst und zielorientiert angehen. Saskia Schenker ist eine solche Politikerin. Sie hat als Landrätin und auch früher grossen Einsatz für die liberalen Kernthemen und die wichtigsten gesellschaftspolitischen Anliegen geleistet. Sie scheut sich nicht vor harten und für unsere Gesellschaft wichtigen Themen, bei denen umfassende Arbeit und auch Rückgrat gefordert sind. Als umsichtige Person hat sie oft anderen zum Erfolg verholfen hat, sei dies bei der Förderung von jungen Parteimitgliedern, als Wahlkampfleiterin oder wie noch heute als Sektionspräsidentin.

Saskia Schenker politisiert mit grosser Freude, beharrlich und zielorientiert. Sie ist gleichzeitig bereit, Kompromisse zu schmieden, wenn es hilft unseren Kanton weiterzubringen. Solche Politikerinnen brauchen wir vor allem auch in Bern. Ich empfehle Ihnen deshalb, Saskia Schenker, FDP, zwei Mal auf Ihre Liste zu schreiben.

*Erwin Locher, Muttenz*

**Leserbriefe**

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail /Word-Datei oder Mailtext an [redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch). Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

**Muttenzer  
Anzeiger**

**Politik****Wald betreten auf eigene Gefahr?**

*Mit einem Postulat wird die Frage gestellt, ob Waldgänger das Risiko nicht selber einschätzen können.*

Foto zVg

MA. Gestern Donnerstag hat Landrat Peter Hartmann der Regierung das nachfolgend aufgeführte Postulat zur Risiko-Toleranz im Baselbieter Wald einreicht. Darin bittet er die Regierung, zu prüfen, welches Risiko im Wald toleriert werden kann und wie erreicht werden kann, dass die Bevölkerung in Eigenverantwortung entscheiden kann, ob sie sich im Wald aufhält oder nicht.

Teile des Hardwalds sind seit Wochen für die erholungssuchende Bevölkerung gesperrt. Massive Trockenschäden haben die Gemeinden Muttenz und Birsfelden im Mai 2019 dazu bewogen, ein Begehungsverbot anzuordnen.

Im Postulat schreibt Hartmann: «Wer in den Bergen eine Wanderung oder Skitour unternimmt, ist in erster Linie selber für die eigene Sicherheit verantwortlich. Es stellt sich die Frage, weshalb wir in den Bergen selber entscheiden können, ob wir eine Berg- oder Skitour unternehmen sollen, während uns beim Wald in unserer nächsten Umgebung die Entscheidung durch die Behörden abgenommen wird, ob wir ihn betreten dürfen oder nicht.

Aufgrund der zu erwartenden Zunahme von Wetter-Extremereignissen und Trockenperioden ist davon auszugehen, dass auch andere Wälder in unserer Region zuneh-

mend unter Druck geraten werden. Der Bevölkerung aber einfach den Waldzugang zu verwehren, kann nicht die Lösung sein. Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen, welches Risiko im Wald toleriert werden kann und welche Massnahmen und allfällige Gesetzesänderungen erforderlich wären, damit die Bevölkerung in Eigenverantwortung entscheiden kann, ob sie kritische Waldabschnitte betreten soll oder nicht. Bei der Prüfung sollen auch die Bedürfnisse der Waldbesitzer und der anderen relevanten Akteure berücksichtigt werden, damit das Haftungsrisiko nicht einseitig zu ihren Lasten erhöht wird.»

**Politik****Standaktion der Grünen**

Eine hochkarätige Delegation hat am Samstag, 12. Oktober, an der Standaktion der Grünen Muttenz zu den nationalen Wahlen teilgenommen: Maya Graf als Ständeratskandidatin sowie Philipp Schoch, Florence Brenzikofer, Bálint Csontos und Simone Meier als Kandidierende für den Nationalrat. An diesem Wochenende wird gewählt und entschieden, wie sich das Parlament in Bern in den nächsten vier Jahren zusammensetzt.

Falls Sie noch nicht gewählt haben, laden wir Sie dazu ein, dies bis spätestens am Sonntag um 12 Uhr noch zu tun. Und natürlich würden wir uns freuen, wenn Sie die Kandidierenden der Grünen auf Ihrem Wahlzettel berücksichtigen.

*Peter Hartmann,  
Co-Präsident Grüne Muttenz*



*Die Grünen Muttenz stellten an einer Standaktion ihre Kandidierenden für den National- und Ständerat vor.*

Foto zVg

## Anno dazumal

## Vom Milchhüsli zum Volg



1904/1905,  
Familie Eglin-  
Pfirter, Haupt-  
strasse 9 und 11.

Foto Museen MuttENZ



Nach dem ersten  
grossen Umbau  
von 1923: links  
Laden, Mitte  
Anlieferungs-  
rampe, rechts  
altes Milchhüsli.

Broschüre 50 Jahre  
Milchgenossenschaft  
MuttENZ, 1910-1960

Am 16. Januar 1910 wurde die Milchgenossenschaft gegründet. Seit 1888 gab es schon eine landwirtschaftliche Genossenschaft, welche landwirtschaftliche Hilfsstoffe verkaufte, jedoch keine Milch. Der Verkauf der Milch erfolgte über den Direktverkauf vom Hof bzw. gab es ein Depot bei Familie Pfirter in der Waage. Erst 1946 kam es zum Zusammenschluss der beiden Genossenschaften.

## Milchhüsli

Mit der Gründung wurde auch das Milchhüsli für die Annahme und die Verteilung durch die Milchsammler gebaut. Es sollten zwei Räume geschaffen werden. Der eine für die Milchannahme und der zweite für den Verkauf. Auch für die Milchuntersuchungen wurde ein Raum verlangt. Doch scheiterte dies, weil die Nachbarn nicht gewillt waren, weiteres Land abzutreten.

Erst 1923 wurde die Nachbarliegenschaft von J. Eglins Erben gekauft. Mit dem Umbau konnten nun Verkaufsort und Milchannahme getrennt eingerichtet werden. Im gleichen Jahr wurde die Liegenschaft Ludishauser (Nr. 11?) gekauft. Diese wurde aber wegen Zufahrtsschwierigkeiten sofort abgebrochen, um vor dem Geschäft einen freien Platz gegen die Hauptstrasse zu schaffen.

Das alte Milchlokal wurde später in ein Schlachtlokal umgebaut und der Viehversicherungskasse für Notschlachtungen zur Verfügung gestellt. Anschliessend wurde es Lager für landwirtschaftliche Hilfsstoffe.

Bei einem Umbau 1952 wurde es abgerissen. Im südlichen Teil wurde ein Spezialgeschäft für Milch und Milchprodukte eingerichtet. Später kamen Eier, Honig usw. dazu.

1954 wurde die nördlich der Milchzentrale angrenzende Liegenschaft Hauptstrasse 15 gekauft. Sie wurde ebenfalls aus Platzgründen abgerissen. 1965 eröffnete das neue «Milchhüsli».

## Filialen

Am 20. Dezember 1954 wurde die Filiale Gründen eröffnet. Als zweite Filiale entstand 1962 der Laden in einem Hochhaus am Rothausweg. Schon 1960 wurde Land für eine Filiale im Käppeli gekauft. Wegen der zunehmenden Motorisierung und dem Fehlen von Parkiermöglichkeiten wurde das Land 1973 wieder verkauft. Wegen der Konkurrenz der benachbarten Migros musste die Filiale Heissgländ 1977 wieder geschlossen werden. 1985 erfolgte die Schliessung der Filiale Gründen.

## Milchhüsli wird Volg-Filiale

Ende Mai 2008 hörte die Familie Stocker mit dem Betrieb des Milchhüsli auf. Nach einem Umbau eröffnete Anfang Juli die Volg-Filiale. Land und Liegenschaft gehören immer noch der «Milch- und Landwirtschaftlichen Genossenschaft MuttENZ».

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten unter [www.heimatkunde-muttENZ.ch](http://www.heimatkunde-muttENZ.ch)

## Veranstaltung

## Traditionelles Kürbisfest

MA. Am Samstag, 19. Oktober, findet von 11 bis 16 Uhr das Kürbisfest beim Kürbisegge an der Sevo-gelstrasse 1 in MuttENZ statt.

Die Gäste erwarten einige Kürbisspezialitäten, Mostbar, Crêpes, Hotdogs, ein Kuchen- und Patisseriebuffet und Käse aus der Region. Letzteres steht auch zum Verkauf. Zwei Attraktionen für Kinder stehen auch bereit.

Zudem wird eine Kürbissuppe offeriert. Der Umwelt zuliebe wird darum gebeten, eigenes Geschirr mitzubringen.

Die Familie Brunner freut sich auf Ihren Besuch.

Weitere Infos: [www.kuerbisegge.ch](http://www.kuerbisegge.ch)  
[www.facebook.com/kuerbiseggemuttENZ](http://www.facebook.com/kuerbiseggemuttENZ)



Anzeige

In den  
Ständerat

[www.danielaschneeberger.ch](http://www.danielaschneeberger.ch)

Daniela

Schneeberger

20. Oktober 2019

BLKB-Märli

# S tapfere Schnyyderli



<b>Liestal</b> Hotel Engel	<b>LEZIE TICKETS</b> Sa. 09.11.19 15 Uhr
<b>Sissach</b> Marschute Dorf	<b>LEZIE TICKETS</b> So. 17.11.19 15 Uhr
<b>Breitenbach</b> Gemeindesaal Grien	So. 24.11.19 15 Uhr
<b>Münchenstein</b> KUSPO	Sa. 30.11.19 15 Uhr
<b>Binningen</b> Kronenmattsaal	So. 01.12.19 15 Uhr
<b>Hölstein</b> Rübmatthalle	So. 08.12.19 15 Uhr
<b>Pratteln</b> KUSPO	So. 15.12.19 15 Uhr

Ab 4 Jahren. Ticket CHF 10.–  
Infos & Tickets unter [blkb.ch/maerli](http://blkb.ch/maerli)

**THEATER ARIECCHNO**

Ermöglicht durch die  **BLKB**  
Was morgen zählt



**sporthilfe**  
[www.sporthilfe.ch](http://www.sporthilfe.ch)

Farbinserate sind eine gute Investition

## Wenn Alltag schmerzt

Ihre Rheumaliga weiss Rat  
[www.rheumaliga.ch](http://www.rheumaliga.ch)  
PC 80-2042-1




**Rheumaliga Schweiz**

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**! Firma Hartmann kauft !**  
Pelze, Bleikristall, Porzellan,  
Antiquitäten, Bilder,  
Schreibmaschinen, Louis-  
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,  
Uhren, Münzen, Schmuck.  
**076 610 28 25** AK31\_050701

# Frei und sicher.



**Ich will's  
Ich wähl's  
Liste 3**

[www.svp-bl.ch](http://www.svp-bl.ch) 

Schöffel & Partner

## Die Immoverkäufer mit Herz



061 811 88 88 [www.schoeffelpartner.ch](http://www.schoeffelpartner.ch)

Frischer **Buttenmost**  
I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
Telefon 061 751 48 21  
Infos unter: [www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)



# Die Märchen- königin feiert Geburtstag!

Verena und Andreas Jenny  
100 Jahre Trudi Gerster –  
Das Märchenbuch  
272 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2370-3  
CHF 29.80



**reinhardt**

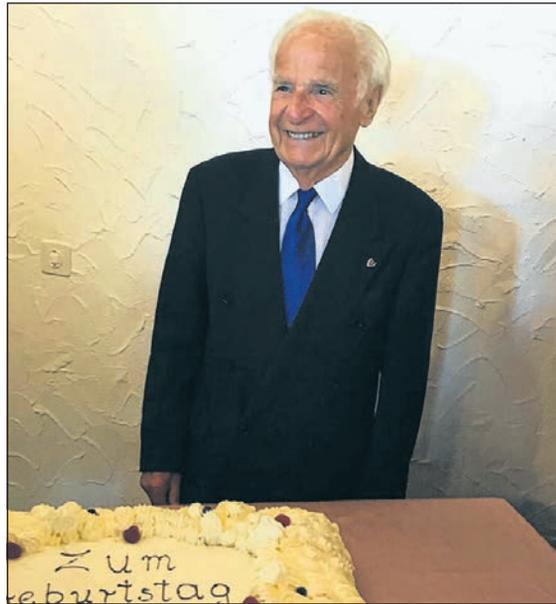
Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Persönlich

## Ein vielseitiger Mann feiert seinen 100. Geburtstag

Dr. Walter Marti wird am Sonntag, 20. Oktober, 100 Jahre alt.

Die Familie, der Beruf, die klassische Musik, die Geografie, die Kunst, die Geschichte und der FC Basel. All dies lebt er seit Jahren in höchster Vollendung. Natürlich ist der Aktionsradius enger, kleiner geworden. Er hat seit sieben Jahren den Tod seiner lieben Frau Friedl nach über 50 Ehejahren zu beklagen. Nach wie vor an erster Stelle ist die Familie mit den sechs Kindern, sechzehn Grosskindern und zwölf Urgrosskindern. Er war mit Leib und Seele für einen sehr grossen Patientenkreis förmlich rund um die Uhr der wirbelnde Allgemeinarzt. Erholung fand er auch in «seinem» schönen Weggis. Sehr gerne erinnert er sich wegen der Allgemeinbildung an die Schulzeit, Primarschule in Muttentz und anschliessend das HG – auf der Burg – beim majestätischen Münster in Basel-Stadt. Noch heute, sagt er, profitiert er von den griechischen und lateinischen Unterrichtsstunden. Der philosophisch-historischen und sprachlichen Allgemeinbildung folgte das Studium der Medizin zu Basel. Wegen des betagten Alters ist er medizinisch nicht mehr aktiv. Er ist aber stolz, dass er die Praxis seinem Sohn Felix



100 Jahre und immer noch fit: Dr. Walter Marti feiert am Sonntag grossen Geburtstag.

Foto zVg

übergeben konnte, nachdem er jahrelang mit ihm zusammen praktiziert hatte. Auch das über 30 Jahre dauernde Engagement als Club-Arzt beim FC Basel konnte Walter Marti seinem Sohn Felix übergeben.

Eine besondere Liebe ist die Geografie. Sei es in der Schweiz – da hat auch sein Status als Truppenarzt im Militär mitgeholfen – in Europa oder in der weiten Welt. Er kann einen Stadtplan wie ein Buch lesen. Lieblingsplatz in seinem geografischen Herzen hat die Stadt

Rom. Er war zimal dort und kennt die ewige Stadt wie seine Heimatstadt Basel oder seinen jahrelangen Wirkungs- und Wohnort Muttentz und Umgebung. Kunst und die klassische Musik waren und sind seine schöpferischen Begleiter. Er kennt und liebt die Opern.

Mit seinem Wissen, seinem Charisma, gepaart mit seiner natürlichen Bescheidenheit, ist er bei jeder Begegnung gewinnend und bereichernd zugleich. Die besten Wünsche begleiten ihn ins nächste Dezennium. *Georges Füglistaler*

Kirche

### Für Bergbauernfamilie im Tessin

Zum ersten Mal in der neuen Saison findet am Samstag, 19. Oktober, im reformierten Kirchgemeindehaus ein Gemeindemittagessen statt. Auf dem Menüplan stehen Suppenfleisch, Wienerli und Gemüsesuppe. Auch für ein Dessertbuffet ist gesorgt – es ist Vermicellezeit!

Der Erlös von allem, was an diesem Anlass zwischen 11.30 und 13.30 Uhr konsumiert wird, geht an ein Projekt der Schweizerischen Berghilfe: Wir unterstützen eine Bergbauernfamilie in einem Tessiner Hochtal. Die junge Familie – ein Ehepaar mit einem dreijährigen Kind – hat das Bauerngut 2016 übernommen. Im Zentrum steht die Schafzucht – die eigene Herde umfasst rund 200 Mutterschafe. Der Stall, den noch der Vater teilweise eigenhändig gebaut hatte, ist inzwischen hoffnungslos überaltert und entspricht nicht mehr den Vorschriften. Um das wirtschaftliche Überleben zu sichern, muss ein neuer, einfacher, aber grosser Stall gebaut werden, aus Holz, mit Heulager und Fotovoltaikanlage. Dieser wäre tiergerecht, würde ermöglichen, dass die Herde noch etwas vergrössert werden könnte, sodass der Jungbauer nicht mehr nebenbei als Maurer arbeiten müsste – er hütet ja zusammen mit einem Kollegen im Sommer auch noch eine Herde von zirka 1000 Schafen auf einer Alp. Das Familienbudget reicht trotzdem nicht aus, um den neuen Stall zu finanzieren, welcher das Überleben des durchaus standortgerechten Betriebs sichern würde. Obwohl der Bauer als gelernter Maurer einen recht grossen Teil der Arbeiten selber übernehmen will, bleibt neben bescheidenen Eigenmitteln, einer Hypothek und einem Investitionskredit ein Fehlbetrag übrig. Denn auch für die Wohnsituation der Familie sind Aufwendungen nötig. Die Berghilfe empfiehlt dieses Projekt zur Unterstützung, und wir werden sehen, wieviel von den fehlenden 37'000 Franken wir aufwenden können.

*Pfarrer Hanspeter Plattner*

### Vortrag: Mennoniten im Baselbiet

MA. Am Dienstag, 22. Oktober, hält Hanspeter Jecker, Leiter der Fachstelle für Theologie und Geschichte des Täuferturns am Bildungszentrum Bienenberg bei Liestal, im reformierten Kirchgemeindehaus Feldreben einen Vortrag über die Mennoniten im Baselbiet. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

### Kirchzettel

#### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sonntag.** Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich, Taufsonntag. Predigtreihe «Die Zehn Gebote» – Präambel. **Kollekte:** Heks.

**Wochenveranstaltungen:** *Samstag.* 11.30 Feldreben: Gemeindemittagessen: Suppe und Spätz. – *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Dienstag.* 19.30 Feldreben: Vortrag mit Hanspeter Jecker: «Wie aus Ketzern und Rebellen Musterlandwirte und respektierte Freikirchler wurden». – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Kino. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Wochenausklang. 19.30 Feldreben: Filmabend – «The Kite Runner (Drachenhäuter)». – **Kantoreikonzerter Dvořák und Mendelssohn: Samstag, 26. Oktober.** 19.00 Martinskirche Basel. **Sonntag, 27. Oktober.** 17.00 Martinskirche Basel.

**Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 18. Oktober.** Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

#### Römisch-katholische Pfarrei

**Samstag.** 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Chinderträff Glasperle im stillen Raum der Kirche. – **Kollekte** für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio. – **Musik im Gottesdienst** am Samstag und Sonntag, 19. und 20. Oktober. Werke von C. Ph. E. Bach u.a., Julia Fankhauser (Barockoboe und Blockflöte), Christoph Kaufmann (Orgel). – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. – **Le Sante messe italiane** vedi Missione Cattolica Birsfelden-Muttentz-Pratteln/Augst.

**Mitteilungen.** Koordinationssitzung der Gruppen und Vereine am **Montag, 21. Oktober,** 19 Uhr, im Ritrovo. – **Capuns-Essen** am **Samstag, 26. Oktober,**

12 bis 13.30 Uhr, im Pfarreiheim. Ohne Anmeldung. – **Der Club 55plus lädt ein zum Besuch des Emma Kunz Zentrums in Würenlos.** Am **Mittwoch, 30. Oktober,** begegnen wir einer aussergewöhnlichen Frau, die als Naturärztin, Forscherin und Künstlerin Weltruhm erlangte. Wir reisen mit der SBB, siehe Ausschreibung. Anmeldung bis spätestens 20. Oktober an das Pfarramt.

#### Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**Samstag.** 14.00 Jungschi. – **Sonntag.** 10.00 Erntedankgottesdienst. 12.00 Teilete. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. 19.30 MyLife-Kurs. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe (Sunnhuus).

#### Chrischona-Gemeinde Muttentz

**Samstag.** 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 9.15 Gottesdienst. 11.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. 10.30 Follow me, Jugendhaus. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Basketball Junioren U9

# Die Jüngsten wünschen sich sehnlichst Verstärkung



Dribbeln mit Flavian, Emil und Mattia (von links): Die jüngsten Muttenzer Basketballer hoffen, demnächst neue Teamkollegen begrüßen zu können.

Fotos Nicole Jochim

**Auf der untersten Altersstufe umfasst das Team des TV Muttenz lediglich drei Spieler – neue Kräfte sind sehr willkommen.**

**Von Nicole Jochim\***

Wie in so vielen Sportarten üben sich Kinder auch im Basketball früh, wenn sie es zur Meisterschaft bringen wollen. Der TV Muttenz

Basket führt seit mehreren Jahren ein Training für Kinder unter neun Jahren. Das Training enthält altersgerechte, spielerische und polysportive Elemente, es wird aber auch hochkonzentriert an der richtigen Technik für den Korbwurf geübt oder die Positionierung in der Verteidigung eingeübt.

Die Kinder sind mit Feuereifer dabei und es ist eine Freude, dabei zuzusehen, wie schnell sie Fortschritte machen. Sie brennen darauf, ihr Können bald an einem



Werfen mit den U9-Junioren des TV Muttenz: Auch wenn auf tiefer gestellte Körbe gespielt wird, geübt wird auch an den «richtigen» Körben.

Spielnachmittag zeigen zu dürfen und sich dort mit anderen Mannschaften zu messen.

## Höhenverstellbare Körbe

In der Kategorie U9 spielen die Kids drei gegen drei auf tiefer gestellte Körbe. Die neuen Gründen-Turnhallen bieten dafür die ideale Infrastruktur, weil dort die Körbe höhenverstellbar sind und so auch den kleinen Kindern schnell basketballerische Erfolgserlebnisse ermöglichen.

Aktuell trainieren nur drei Kinder im Team und würden sich freuen, wenn es ein paar mehr wären. Gesucht sind Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2011 und 2012 und eventuell 2013. Das Training findet jeweils montags von 16.15 bis 17.15 Uhr in der Turnhalle Blau im Gründen statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, mit Trainingskleidern, Hallenschuhen und einer Trinkflasche vorbeizukommen und einige Schnuppertrainings zu absolvieren.

\*für den TV Muttenz Basket

Laufsport

# Hoffnung auf einen Teilnehmerrekord

**Der nächste Muttenzer Herbstlauf geht am Sonntag über die Bühne.**

MA. An diesem Sonntag, 20. Oktober, ist es wieder so weit: Auf dem Margelacker (Start und Ziel) findet der Muttenzer Herbstlauf bereits zum 8. Mal statt. Nach dem Teilnehmerrekord im Vorjahr bestehen realistische Chancen, einen neuen aufzustellen. «Die Zahl der Voranmeldungen ist um sechs Prozent höher als im Vorjahr zum gleichen Zeitpunkt», verrät OK-Präsident Patrick Moser zu Wochenbeginn dem MA.

Weitere Infos zum beliebten Laufevent sowie die Möglichkeit zur kurzfristigen Anmeldung gibt es auf der offiziellen Homepage [www.muttenzerherbstlauf.ch](http://www.muttenzerherbstlauf.ch).



Der Start der Hauptkategorie am Muttenzer Herbstlauf 2018: Kommen in diesem Jahr sogar noch mehr Läuferinnen und Läufer aufs Margelacker?

Foto Archiv MA

Fussball 1. Liga

# Sicher in der Abwehr und sehr variantenreich im Angriff

Der SV MuttENZ ist dem SC Buochs in allen Belangen überlegen und gewinnt sein Heimspiel verdient mit 4:1 (2:1).

Von Rolf Mumenthaler\*

Der SV MuttENZ überrascht in der 1. Liga weiterhin positiv. Im Heimspiel gegen den SC Buochs gelingt ihm nach einem starken, äusserst abgeklärten Auftritt der dritte Sieg in Folge. Der Aufsteiger profitierte dabei von einem völlig unnötigen Platzverweis der Gäste. Fabian Nickel sah in der 55. Minute innert weniger Sekunden zwei Mal Gelb und wurde deshalb von Schiedsrichter Fabian Hänggi vorzeitig in die Kabine geschickt. Die Baselbieter nutzten danach die Überzahl besonnen aus, indem sie vorerst ihren knappen 2:1-Vorsprung sicher verwalteten und in der Schlussphase mit zwei weiteren Treffern die endgültige Entscheidung herbeiführten.

In der ersten Halbzeit starteten die Einheimischen sehr druckvoll und gingen durch Manuel Alessio früh in Führung. Der MuttENZer Goalgetter hatte einmal mehr den richtigen Riecher im Strafraum und schloss eine wunderbare Kombination erfolgreich ab. Es war bereits wieder der zehnte Saisontreffer des Topskorers.

## Verspielte Führung

Den Vorteil verspielten dann aber die Rotschwarzen leichtfertig. Fabio Heuss überraschte seinen Torhüter Valentino Reist mit einer hohen Rückgabe. Dieser konnte den Ball mit der Brust nicht sauber kontrollieren, sodass der lauernde Tobias Nickel nur noch dankend einschieben musste.

Die Gastgeber liessen sich jedoch von diesem Rückschlag nicht



Kein Grund, die Augen zu schliessen: Der MuttENZer Stürmer Srdan Sudar spielte gegen den SC Buochs vorzüglich und erzielte zwei Treffer.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

von ihrer Linie abbringen. Sie standen hinten sicher und agierten offensiv weiterhin variantenreich. Ja, und ganz vorne hatten sie in dieser Partie ein prächtig harmonisierendes Sturmduo, das für die erneute Führung verantwortlich war. Alessio führte einen Freistoss an der Mittellinie geistesgegenwärtig rasch aus und Srdan Sudar bezwang den Buochser Goalie

Kevin Epp mit einem Lupfer überlegt. Kurz zuvor hatte der Tor-schütze im Anschluss an einen gegnerischen Rückpass noch lediglich die Latte getroffen.

## Den Raum genutzt

Nach dem Seitenwechsel bemühten sich zwar die Innerschweizer, nach vorne etwas zu bewegen. Da allerdings die Hausherrn ihre Abwehr-

arbeit diszipliniert verrichteten und nur noch wenig zuliessen, kamen die Nidwaldner zu keinen klaren Möglichkeiten mehr. In den letzten zehn Minuten nutzten die Rotschwarzen den nun reichlich vorhandenen Raum zu zwei weiteren Toren. Zuerst traf der eingewechselte Bersan Gökpınar mit einer Volleyabnahme aus spitzem Winkel und den Schlusspunkt setzte Sudar mit seinem zweiten persönlichen Treffer. Er schloss die glänzende Vorarbeit von Robin Hänggi, der sich das verlorene Leder energisch zurückerobert hatte, und Alessio in der Mitte erfolgreich ab. Dank diesem Erfolg hat der SV MuttENZ nach zehn Runden bereits 16 Punkte auf seinem Konto und belegt momentan den ausgezeichneten 7. Tabellenplatz.

Morgen Samstag, 19. Oktober, spielt der SV MuttENZ um 16 Uhr auswärts auf der Fussballanlage Wissenhusen gegen den FC Schötz. Die Mannschaft von Trainer Peter Schädler strebt gegen die heimstarken Luzerner den vierten Sieg in Serie an.

\*für den SV MuttENZ

## Telegramm

### SV MuttENZ – SC Buochs 4:1 (2:1)

Margelacker. – 225 Zuschauer. – Tore: 6. Alessio 1:0. 16. Tobias Nickel 1:1. 29. Sudar 2:1. 81. Gökpınar 3:1. 85. Sudar 4:1.

**MuttENZ:** Reist; Gysin (87. Moren), Beck, Tanner, Muelle; Eraslan; Bislimi (56. Gökpınar), Brunner (56. Hänggi), Heuss (23. Morger); Alessio, Sudar.

**Bemerkungen:** MuttENZ ohne Haas, Koç, Minnig (alle verletzt), Eggenberger und Jenny (beide abwesend). – Platzverweis: 55. Fabian Nickel (Reklamieren, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 55. Fabian Nickel, 61. Frank (beide Unsportlichkeit), 65. Kqira (Reklamieren). – Heuss verletzt ausgeschieden. – 26. Lattenschuss Sudar.

Tischtennis NLA Herren

# Souveräne Erfolge in der Westschweiz

Der TTC Rio-Star MuttENZ startet mit zwei Siegen in die neue Saison.

MA. Für die Herren von Rio-Star begann die Spielzeit in der Westschweiz. Der Titelverteidiger reiste nach Veyrier und setzte sich souve-

rän mit 6:2 durch. Neben Lionel Weber und Cédric Tschanz gehören ab dieser Saison Pedro Osiro und Lars Posch zum Team. Während Posch sämtlich Einzel – darunter ein spektakuläres Fünf-Satz-Spiel gegen Nicolas Simonet – gewann, musste sich Osiro einmal (gegen Ionut Oancea) geschlagen geben.

Auch der zweite Rio-Star-Auftritt fand in der Romandiestadt und endete wieder mit einem 6:2 für die MuttENZer. Tschanz, der in Veyrier lediglich das Doppel bestritten hatte, verlor in Meyrin beide Einzel, während Posch und Weber makellos blieben.

Die nächsten beiden Runden finden am übernächsten Wochen-

ende statt. Der TTC Rio-Star MuttENZ wird erneut zweimal in fremden Hallen spielen: Am Samstag, 26. Oktober, gastieren die Rotschwarzen bei Aufsteiger Bulle (15 Uhr, Centre du Tennis) und am Sonntag, 27. Oktober, führt die Reise nach Lugano ins Tessin (14 Uhr, Palestra Polisportiva).

**Konzert****Herbstkonzerte der Kantorei St. Arbogast**

**Die Kantorei St. Arbogast gibt zwei Konzerte in der Martinskirche Basel.**

Bei den ersten beiden Auftritten mit der neuen Dirigentin Angelika Hirsch erkundete die Kantorei St. Arbogast Muttenz mit Bachs Weihnachtsoratorium und Haydns Thesenmesse die Epochen des Barocks und der Klassik. Nun eröffnet der Chor seiner Zuhörerschaft mit Werken von Dvořák und Mendelssohn den Zugang zu romantischer Chormusik, deren Zauber entführt, mitreisst und beglückt.

Entdeckungslust und Freude kennzeichnen auch Leben und Schaffen der beiden Komponisten. Dvořák, der Vielgereiste, nahm sein frisch komponiertes *Te Deum* im Reisegepäck mit als er 1892, 400 Jahre nach Kolumbus, in die Neue Welt aufbrach. Seine Komposition sollte am 12. Oktober, am Jahrestag von Kolumbus' Landung, erklingen, gelangte aber erst neun Tage später unter Dvořáks Dirigt in der New Yorker Carnegie-Hall zur Aufführung. Das viersätziges Werk war der erfolgreiche Auftakt zu Dvořáks dreijährigem Amerika-



*Te Deum: Komponiert zur 400-Jahr-Feier der Entdeckung Amerikas und Inhalt der Konzerte Kantorei St. Arbogast.* Bild segu-geschichte.de

aufenthalt, den er mit seiner Neunten Sinfonie «Aus der Neuen Welt» krönte.

Mit den beiden Werken von Felix Mendelssohn, *Lauda Sion* und dem 95. Psalm, geht die Reise wieder zurück ins Abendland und weiter in den Nahen Osten. Der zum

Christentum konvertierte Mendelssohn war sich immer auch seiner jüdischen Wurzeln bewusst, was in seinen Psalmen-Vertonungen manifest wird. Den 95. Psalm, ein Lobpreis Gottes für die glücklich überstandene Wüstendurchquerung Israels, hat er dreimal über-

arbeitet, was zeigt, wie viel Herzblut des Künstlers in dieser Komposition steckt.

Religiöse Offenheit und Toleranz offenbaren sich auch im Werk *Lauda Sion*. Der mittelalterliche Text von Thomas von Aquin ringt mit dem Rätsel von Christi Realpräsenz im gewandelten Brot und Wein. Diese zauberhafte Chormusik entführt in höhere Sphären. Sie lässt uns erleben, was der Komponist mit folgenden Worten umschrieben hat: «Es ist mir manchmal, als ob ich grosse Schwingen über mir rauschen hörte.»

Rudolf Zraggen  
für die Kantorei St. Arbogast

**Veranstaltungsinfos**

Herbstkonzert der Kantorei St. Arbogast Muttenz, Samstag, 26. Oktober, 19 Uhr und Sonntag, 27. Oktober, 17 Uhr, Martinskirche Basel  
Werke und Ausführende:  
*Te Deum* von Antonin Dvořák  
*Lauda Sion* und Psalm 95 von Felix Mendelssohn-Bartholdy  
Solisten:

Ana Maria Labin, Sopran  
Roswitha Müller, Alt  
Marcus Ullmann, Tenor  
Matthias Helm, Bass  
Chor: Kantorei St. Arbogast  
Orchester: Camerata Basel,  
Konzertmeister Peter Barzi  
Leitung: Angelika Hirsch

**Was ist in Muttenz los?****Oktober****Fr 18. Wiedereröffnung Claro Weltladen.**

Neu gestalteter Claro Weltladen wird feierlich eröffnet, 17 Uhr, Claro Weltladen, Hauptstrasse 26.

**Sa 19. Kürbisfest.**

Kürbissuppe und andere feine Spezialitäten, 11 bis 16 Uhr, Kürbisegge, Sevogelstrasse 1

**Weindgustation.**

Familien Schaffner und Häusler, Weinsorte Zweigelt 2018, 13 bis 16.30 Uhr, im Rebberg an der Offenburgstrasse.

**Poptpourri.**

Thema: Zentralafrika. Mit Essen und Film «Kinshasa Symphony», 18 bis 22 Uhr, M8 Kompetenzzentrum für Hausarbeiten, St. Jakob-Strasse 8. Infos und Anmeldung: Heike Wach, Tel. 061 461 68 00 oder info@potpourri-muttenz.ch.

**Begegnungstreffen.**

«Z rächtcho Muttenz». Flüchtlinge und Einheimische treffen aufeinander, 10 bis 15 Uhr, mit Vorträgen um 11 und 13 Uhr sowie Apéro, Pfarreheim römisch-katholische Kirche Muttenz.

**Gemeinemittagessen.**

Reformiertes Kirchgemeindehaus Feldreben, von 11.30 bis 13.30 Uhr, zugunsten eines Tessiner Projekts der Schweizerischen Berghilfe, «Suppe und Spätz», Gemüsesuppe, Wienerli, Desserts.

**So 20. Muttenzer Herbstlauf.**

Start 10 Uhr, Sportanlage Margelacker, Sandgrubenweg 10. www.muttenzerherbstlauf.ch

**Workshop Umgang mit Taschenmesser.**

Eltern-Kind-Workshop, organisiert von der Spielgruppe Piccolino, 13.45 bis 16.45 Uhr, Sulzkopf.

**Di 22. Vortrag «Schattenseiten der Reformation».**

Hanspeter Jecker: Mennoniten im Baselbiet von Ketzern und Rebellen zum freikirchlichen Partner im ökumenischen Dialog, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.

**Café International.**

Monatlicher interkultureller Treffpunkt für Frauen. 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstrasse 4. www.familienzentrum-knopf.ch.

**Mi 23. Kinder-Kleider-Börse.**

Annahme Dienstag, 22. Oktober, 8 bis 16 Uhr / Verkauf Mittwoch, 23. Oktober, 9 bis 16 Uhr, katholisches Pfarramt, Tramstrasse 55. www.kinderkleider-boerse-muttenz.ch.

**Sturzprophylaxe.**

14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, -Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

**Do 24. Unterhaltung.**

Unterhaltungsmusik mit Schlagersänger Claudio De Bartolo, APH Käppeli, 15 bis 16 Uhr, Reichensteinerstrasse 55, Café-Restaurant.

**Jagdtag.**

Wie jedes Jahr im Herbst/Winter sind die Jäger im Wald unterwegs. Sie erfüllen eine wichtige Funktion in der Regulierung der Wildbestände. Jagdgesellschaft Muttenz, ganzer Tag.

**Sa 26. Spaghetti-Essen.**

Spaghetti-Essen mit Dampfeisenbahn, Abenteuerspielplatz für die Kinder, Kaffee und Kuchen für die Eltern, 11 bis 17 Uhr, Robinsonspielplatz.

**Weindgustation.**

Rebbauverein präsentiert neue Jahrgänge, 15 bis 21 Uhr, im Wächterhaus der St. Arbogastkirche.

**So 27. Museumssonntag.**

Bauernhausmuseum, Oberdorf 4, geöffnet von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Schulstrasse 12, geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

**Mi 30. Sturzprophylaxe.**

14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr. Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

**Info-Anlass «Vorsicht, Cybercrime».**

Polizei Basel-Landschaft, 19 Uhr, Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

**Und ausserdem...****Di 22. Vortrag.**

Wieso wir nach dem Tod leben. Lesung aus dem Werk «Im Lichte der Wahrheit – Gralsbotschaft» von Abd-Ru-Shin. Vortrag: Sebastian Amling, 19.30 Uhr im Hotel Euler, Salon Rouge, Centralbahnplatz 14. Kostenbeitrag 10 Franken und 7 Franken (ermässigt).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch)

Menschen

## Mit einfachen Mitteln: Wenn man nur ein Stethoskop zur Verfügung hat



*Nach der Pensionierung nimmt der Prattler Hausarzt an verschiedenen Projekten teil, liest viel und singt im Chor.*

Foto Nathalie Reichel

**Der pensionierte Hausarzt aus Pratteln Bernhard Keller nahm im Sommer an einem Hilfsprojekt in Kalkutta teil.**

Von Nathalie Reichel

Schon einmal ein Wartezimmer mit Hunderten von Patienten gesehen, die teilweise seit vier Uhr morgens in der Schlange stehen? Was für uns in der Schweiz unvorstellbar ist, ist in den Slums von Kalkutta (offizieller Name Kolkata) in Indien praktisch die Regel: Dicht aneinandergedrängt warteten jeden Tag so viele Patienten zu Beginn des vergangenen Sommers auf die «German Doctors» – unter anderem auf den Prattler Hausarzt Bernhard Keller.

### Keine Angst vor Ansteckung

Seit seiner Pensionierung vor fünf Jahren genießt der nun 70-jährige Arzt sowohl seine Freizeit, in der er am liebsten liest oder singt, als auch die Zeit, in der er verschiedenen Projekten nachgeht. Darunter zählt zum Beispiel sein Einsatz bei «German Doctors», einem Verein, der sich in vielen Entwicklungsgebieten der Welt medizinisch engagiert. Bernhard Keller reiste dafür in die Philippinen, nach Bangladesch und letzten Sommer nach Indien – mit einem ganz einfachen

Ziel: «Ich wollte meine medizinischen Kenntnisse in einem äusserst basismedizinischen Kontext testen», sagt er. Abgesehen von einem Stethoskop und einer Kiste mit den wichtigsten Medikamenten sei nämlich nicht viel mehr zur Verfügung gestanden. So lerne man, mit ganz einfachen Mitteln zu arbeiten und anhand von optischen oder akustischen Symptomen eine Krankheit zu diagnostizieren. Und das funktioniere in den meisten Fällen sogar, versichert der Arzt. Während seines sechswöchigen Aufenthalts in Kalkutta behandelte er vor allem an Tuberkulose erkrankte Patienten.

Auf die Frage, ob er keine Ansteckungsangst hatte, reagiert er gelassen und winkt ab. «Wenn man solche Ängste hat, kommt man gar nicht auf den Gedanken, dorthin zu gehen», lacht er. Natürlich hätten sich Patient und Arzt eine Mundschutzmaske angezogen, wenn Verdacht auf Tuberkulose bestand, aber in den anderen Fällen sei man sparsam mit dem Material umgegangen. Es sei jedenfalls noch nie vorgekommen, dass ein Arzt von «German Doctors» bei solchen Projekten erkrankt ist. Im schlimmsten Fall wäre Tuberkulose, aber bei einem gesunden und gut ernährten Menschen des Wes-

tens mit Antibiotika problemlos heilbar, erklärt der erfahrene Hausarzt.

Obwohl alle Projekte des Vereins in jedem Land das Ziel haben, Krankheiten nur mit den nötigsten medizinischen Mitteln zu behandeln, entschied sich der Prattler Arzt bei seinem letzten Einsatz speziell für Kalkutta. Dort arbeiten die Ärzte nämlich direkt in den Slums, erklärt Keller den einen Grund für seine Wahl. Auf der anderen Seite sei die Mischung zwischen jungen und älteren Ärzten interessant gewesen. «Ich bleibe durch die Zusammenarbeit mit jungen Kollegen nämlich auf dem neusten Stand», sagt der pensionierte Arzt fasziniert.

### Erfahrung gut für junge Ärzte

Vorläufig werde sich der Prattler Hausarzt von diesen medizinischen Hilfsprojekten jedoch etwas zurückziehen. Vor allem wolle er dadurch den Platz jenen jungen Ärzten überlassen, die bislang bis zu mehreren Jahren warten müssen, bis sie ein Projekt antreten können. Auf seinen vier Reisen habe er sehen können, wie Behandlungen auch mit den grundlegenden medizinischen Mitteln funktionieren und somit sein Ziel erreicht. «Die Teilnahme an einem solchen Projekt ist Gold wert», betont Bernhard Keller. «So nah, wie man die Armut dort zu spüren bekommt, schätzt man hier plötzlich das, was man hat: Zum Beispiel die gute Ernährung oder das ausgebaute Gesundheitssystem.»



Bernhard Keller behandelt in Kalkutta ein 10-jähriges Mädchen mit einer Lungentuberkulose. Fotos zVg



Die Frau bekommt gerade einen Stempel auf die Hand: Jetzt weiss sie, dass sie an diesem Tag noch drankommt.

# Benefizveranstaltung zu Gunsten mine-ex.



Freitag, 8. November 2019  
ab 19.00 Uhr, Guggenheim, Liestal

Anmeldung unter [julia.scheibenreif@ksbl.ch](mailto:julia.scheibenreif@ksbl.ch)



Kantonsspital  
Baselland

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**  
**[inserate@prattleranzeiger.ch](mailto:inserate@prattleranzeiger.ch)**

## An die Urne: Zuwanderung in Sozialhilfe stoppen!



Fragen zu den Wahlen?  
Gratis Wahlhotline:  
**0800 0 1291 0**

**Jetzt SVP wählen!**  
SCHWEIZER QUALITÄT  
Die Partei des Mittelstandes

SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern, [www.svp.ch](http://www.svp.ch)



Mein Herbst  
Lebenszeit!

«Der Frühling belebt,  
der Herbst inspiriert»

Daniel Mühlmann (1959\*)

NÄGELIN-STIFTUNG  
WOHNEN UND PFLEGE

## HERBSTZAUBER

Wir heissen Sie am **Samstag, 19. Oktober 2019** von 11.00 - 16.00 Uhr herzlich willkommen zum Herbstfest in der Nägelin-Stiftung, Bahnhofstrasse 40 in Pratteln.

Geniessen Sie feine Herbst-Aromen mit dem speziellen Mittagsmenu und vielen weiteren Köstlichkeiten aus unserer Küche. Für beste musikalische Unterhaltung sorgen der Frauenchor Pratteln und Ruedi Dahinden.

**MIT BAZAR!**



Anpflanzen:  
**Viva Gartenbau**  
**061 302 99 02**  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**Restaurant Gehrenacker**  
Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

## Aktuell Wild

Auf Euren Besuch freut sich  
Familie Wyss  
und das Gehrenacker-Team  
Telefon 061 821 52 52

047330

Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein

### Kaufe Antiquitäten [www.galerie-bader.ch](http://www.galerie-bader.ch)

Alle Möbel aus Erbschaften, Silber, Silberbesteck, Silbermünzen (800/925), Zinn, Ölgemälde 17. bis 19. Jh., Art-Deko-Möbel, Émile Gallé, Majorelle, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen vom 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen, Schmuck (Cartier, Chopard), Goldmünzen u. Medaillen, Taschenuhren, Armbanduhren (Omega, Rolex, Heuer, Enicar, Breitling usw.), alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter.

D. Bader, Tel. 079 769 43 66 [info@galerie-bader.ch](mailto:info@galerie-bader.ch)

## Und plötzlich erkennen Sie Ihr eigenes Kind nicht mehr.

Eine Hirnverletzung passiert mitten im Leben. Und verändert alles.

Hirschlag, Kopfverletzung  
oder Hirntumor?  
FRAGILE Suisse  
informiert und hilft.



**FRAGILE SUISSSE**  
Telefon 044 360 30 60  
[www.fragile.ch](http://www.fragile.ch)  
Spendenkonto 80-10132-0

Skiclub

# Ganz früher fuhr man sogar noch auf den Prattler Hängen Ski

Der Skiclub Pratteln steht nach 52 Jahren vor der Auflösung. Ein Blick auf die aktuelle Lage und bessere Zeiten.

Von Boris Burkhardt

Ruedi Miesch erinnert sich noch lebhaft: Wenn sich die Prattler Skifahrer bei den Vereinsmeisterschaften im Riesenslalom massen, sperrten die Verantwortlichen im Hospental einen Teil der Piste für sie. Miesch selbst fungierte damals als Schiedsrichter. Bis in die Neunziger, erinnert der 72-Jährige sich, war der Skiclub Pratteln eine Grösse im Dorf; 1987 hatte der Verein im Höchststand 290 Mitglieder. Nicht grosse sportliche Erfolge seien das Ziel des Skiclubs gewesen, schrieb der damalige Vereinspräsident Peter Bielser 1992 zum 25. Geburtstag des Vereins: Bei der Gründung 1967 sei das Hauptanliegen des Vereins gewesen, Fahrgemeinschaften zu bilden und den Prattlern kostengünstig das Skifahren zu ermöglichen.

## Entscheidung heute Abend

Auch heute fahren die Prattler noch gerne Ski, ist Miesch überzeugt. Doch heute, wo jede Familie über mindestens ein eigenes Auto verfügt, braucht es keine Fahrgemeinschaften mehr; wie überall hat die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren und im Verein zu binden, deutlich nachgelassen. Im 52. Vereinsjahr heisst der Präsident, nur kommissarisch, Fritz Vetter; und er bekommt diesen Mangel deutlich zu spüren. Heute Abend an der Generalversammlung entscheidet der Verein, ob er eine ausserordentliche Versammlung zur Selbstauflösung einberufen wird – wenn sich nicht noch mindestens



Fritz Vetter (links) und Ruedi Miesch sind seit Jahrzehnten Mitglieder im Skiclub Pratteln: Sie würden es sehr bedauern, wenn sie den Verein auflösen müssten.

Foto Boris Burkhardt

zwei Mitglieder finden lassen, die sich im Vorstand engagieren.

Vor zwei Jahren, nach der 50-Jahr-Feier, hatte sich Vetter mit 74 Jahren bereiterklärt, für eine Frist bis heute den Vereinsvorsitz zu übernehmen. Er betont, dass er nicht gewählt sei. Zusammen mit Andrea Odermatt und Marcel Amweg, die zum ersten Mal in leitenden Ämtern tätig waren, sowie Bruno Signer, der als einziger vom vorherigen fünfköpfigen Vorstand weitermachen wollte, stellte Vetter in den vergangenen zwei Jahren ein Programm mit Skitagen, Skiwochenende, Ski-Chilbi, Skiturnen, Herbstwanderung, Velo-Schnitzeljagd und Ausflug zur Rodelbahn in Todtnau zusammen. «Die Resonanz entsprach nicht unseren Vorstellungen», erklärt Vetter frust-

riert: Es sei fast immer nur ein harter Kern von zehn bis 15 Mitgliedern gekommen. «Wir haben noch immer 120 Mitglieder», sagt er mehrfach ungläubig: «Das ist doch nicht nichts!»

Dennoch haben nun auch Odermatt und Amweg ihren Rücktritt angekündigt; und Vetter hat für einen funktionsfähigen Vorstand ein Minimum von vier Mitgliedern festgelegt. Die Arbeit sei auf vier Schultern verteilt nicht viel, versicherter. Vetter ist seit 1990 Mitglied im Verein. Er engagiere sich vor allem der Geselligkeit wegen, denn er fährt seit einigen Jahren nicht mehr Ski. Anders Miesch, der bis 2017 selbst noch im Vorstand aktiv war: Er ist seit 1976 Mitglied im Skiclub und geht noch heute mit dem Verein und mit der Familie auf

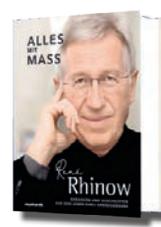
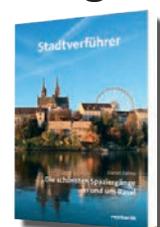
die Piste. Immerhin sind neben der Tochter Corinne Miesch, ebenfalls im Vorstand bis 2017, auch die beiden Enkel mit zwölf und 14 Jahren dabei.

## Keine Regio-Skitage mehr

Seine Tochter, erzählt Miesch, habe noch im Kinderskikurs des Skiclubs Pratteln fahren gelernt, die Enkel jedoch nicht mehr. Noch immer zahlten die jüngsten Teilnehmer nur fünf Franken für einen ganzen Skitag; bei den Skikursen könne der Verein aber nicht mehr mithalten: Die Skigebiete böten die Kinderkurse heute kostenlos zu den gebuchten Skiferien. Auch die Bewirtung in der Beiz am Prattler Flohmarkt, jahrelang eine wichtige finanzielle Konstante für den Skiclub, lohnt sich laut Miesch wegen der hohen Standgebühren schon seit Jahren nicht mehr.

Die Mitglieder des Vereins kamen einst aus dem ganzen Unterbaselbiet; heute gibt es laut Miesch in der Region noch in Basel und Reigoldswil grosse Skiclubs. Der Verein in Reigoldswil habe eine eigene Jugendabteilung und einen Rennclub, in dem auch seine Tochter fahre. Die Prattler fahren heute wie damals vor allem nach Saanen und Adelboden im Berner Oberland sowie Leuk und Anzère im Wallis; doch drei Cars wie in den Achtzigern bekommen sie lange nicht mehr voll. Doch nicht nur das nachlassende Interesse der Mitglieder, auch der Klimawandel macht dem Verein zu schaffen: Skitage in der Region, auf den Wasserfällen in Reigoldswil oder bei Bernau im Schwarzwald, waren laut dem Jubiläumshft zum 25. Geburtstag schon 1992 nicht mehr möglich. Aber in früheren Zeiten fuhr die damalige eigene Jugendabteilung selbst auf den Hängen in Pratteln Ski.

## Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag



www.reinhardt.ch

reinhardt

Traurig müssen wir zu Kenntnis nehmen,  
dass unser ehemaliger Mitarbeiter verstorben ist:

## Ueli Schwob

6. April 1941–8. Oktober 2019

Wir trauern um einen wertvollen und geschätzten Menschen, der sein ganzes Berufsleben in unserer Firma tätig war und auch nach seiner Pensionierung noch immer dazugehörte.

Wir werden seine regelmässigen Besuche vermissen.

Seiner Familie unsere aufrichtige Anteilnahme.

**SCHNEIDER Sanitär + Spenglerei AG**  
Mitarbeiter und Familien Schneider, Konrad und Miesch



Von Freitag, 25. Oktober bis Sonntag, 27. Oktober ist Hausmesse bei Wagner in Pratteln.

**Irene Andrey-Wagner und Daniel Bütschli wissen warum sich ein Besuch an der Hausmesse lohnt:**

Waschmaschinen, Tumbler, Geschirrspüler, Backöfen, unsere Messe bietet alles was Ihr Haushaltsherz begehrt. Tolle Messerabatte und Demo-Stationen von Miele, Electrolux und V-Zug. Lassen Sie sich inspirieren und profitieren Sie von unseren sensationellen Angeboten.

**Selbstverständlich haben wir wieder einige Attraktionen und kleine Köstlichkeiten für Sie.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wagner Haushaltsgeräte  
Schlossstrasse 21 | 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 11 12  
[www.wagnerhaushalt.ch](http://www.wagnerhaushalt.ch)

«Wir zeigen es Ihnen.»  
Wagner. Das gewisse Extra.



**Miele**

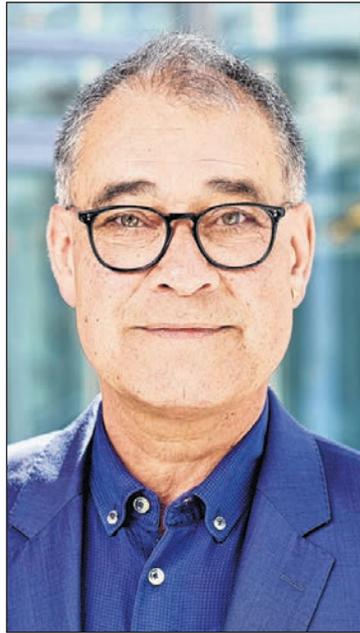
Wahlen 2020

## Zwei Rücktritte und gemeinsamer Wahlkampf

**CVP, FDP und SVP gehen wieder gemeinsam in den Wahlkampf.**

Bereits für die Wahlen der Legislaturperiode 2016–2020 wurde die Zusammenarbeit unter den bürgerlichen Parteien gesucht. Die Zusammenarbeit hat sich nicht nur während des Wahlkampfes, sondern auch während der Legislatur bewährt. Die Kandidierenden sowie die Mitglieder- beziehungsweise Generalversammlungen der CVP, FDP und SVP haben daher entschieden, den für unser Dorf erfolgreichen Weg weiter zu beschreiten.

CVP-Gemeinderat Emanuel Trueb und FDP-Gemeinderat Rolf Wehrli treten für die kommenden Wahlen nicht mehr an. Ihr langjähriges Engagement zugunsten von Pratteln wird ihnen herzlichst verdankt.



Sie treten nicht mehr an: Die Gemeinderäte Rolf Wehrli (links) und Emanuel Trueb.



Fotos zVg

Der Gemeindepräsident Stephan Burgunder (FDP) und die Gemeinderäte Stefan Löw (FDP) und Urs Hess (SVP) treten nächstes Jahr zur Wiederwahl an. Die SVP portiert Einwohnerrätin und Fraktionspräsidentin Simone Schaub und die CVP Silvio Fareri, Parteipräsident CVP BL.

Die Kandidierenden bringen das nötige Rüstzeug für ein Gemeinderatsamt mit, sind seit längerer Zeit auf verschiedenen Ebenen der Politik tätig und in Pratteln verwurzelt. Sie sind überzeugt, in dieser Konstellation den erfolgreichen Kurs der Einwohnergemeinde Pratteln fortzusetzen. Die Wählerinnen und Wähler werden in den kommenden Monaten Gelegenheit haben, die Kandidierenden an verschiedenen Anlässen persönlich kennenzulernen.

Dominique Häring für die Parteien,  
OK-Präsidentin GR-Wahlen 2020

Verkehr

## Demonstranten fordern Baustopp



Zu spät, sagt der Kanton, denn das Projekt durchlief während zehn Jahren den vorgesehen Prozess, ohne dass es Einsprachen gab.

PA. Zum 1. Oktober übernahm der Kanton Baselland das Regiment über die Schrebergärten bei den Salzbohrtürmen in Pratteln. Mit Baggern und Lastwagen werden Pflanzen ausgerissen, Gartenhäuschen abgerissen und die Erde abtransportiert. Feigenbäume, Rebstöcke und noch vieles mehr tragen noch Früchte. Die Erntesaison ist noch nicht zu Ende und dennoch mussten die Pächter ihre Gärten schon abgeben. Mit feuchten Augen schauen sie und ein paar Demonstranten dem Geschehen zu. Sie standen neben den Salzbohrtürmen, wo vor ein paar Monaten noch viele schöne Blumen blühten, ein Paradies für Bienen, Vögel und andere Tiere. Nun ist all

der fruchtbare Humus beseitigt für die Hauptverkehrsstrasse 3/7, deren Sinn von vielen Bürgern nicht eingesehen werden kann. «Wir vermuten, dass diese Strasse zu mehr Stau führen wird», so Odilie Zwahlen, Demonstrantin gegen den Bau der Strasse. «Wie sollen die Schüler von Giebenach nach Pratteln über die Strasse kommen, wenn da noch mehr Verkehr durchgeht?» Woher der plötzliche Stress mit dem Baubeginn, dass man nicht mal mehr das Ende der Erntesaison abwarten kann? Das fragen sich die Demonstranten. Warum hat es immer noch keinen Zebrastreifen zwischen der Ergolzstrasse und dem Minigolf? Weshalb ist es überhaupt nötig,



Die Demonstranten wollen eine Denkpause, bevor eine Strasse gebaut wird, die sie für überflüssig halten.

Fotos zVg

diese Strasse zu bauen? Die Demonstranten bitten um einen Baustopp, eine Denkpause, bevor zu viel zerstört ist und eine überflüssige Strasse gebaut wird.

Die Antwort vom Kanton Baselland auf Briefe, Proteste, die Initiative und Petition lautet: zu spät. Das Projekt der Verlegung der Rheinstrasse durchlief in den letzten zehn Jahren einen umfassenden demokratischen Prozess im dafür vorgesehenen, formell korrekten Verfahren, heisst es von Seiten des Kantons auf Anfrage des Prattler Anzeigers. Dieses Verfahren sieht mehrere Möglichkeiten der Verfahrensmitwirkung auf verschiedenen Ebenen vor. Keinedavon – weder das fakultative Referendum durch

das Volk, noch eine Einsprache seitens der Familiengärtner – wurde ergriffen. Hinzugefügt wird: Der aktuelle Baustart stelle nicht einen neuen Entscheid und schon gar nicht einen Entscheid der Baudirektion dar. Vielmehr vollzieht die Baudirektion beziehungsweise das zuständige Tiefbauamt lediglich einen Auftrag des Parlaments als höchster politischer Instanz. Dieser Auftrag basiert auf mehreren Entscheiden des Landrats, wobei der erste bereits vor mehr als zehn Jahren (am 15. Januar 2009) erfolgte. Mit Parlamentsbeschlüssen aus dem Jahr 2015 über das generelle Projekt und dem Beschluss des Baukredits 2017 wurde dieser Auftrag bestätigt.

# FEUERTAGE

FR, 18. Okt. 17-20 Uhr  
SA, 19. Okt. 10-14 Uhr  
und jeden DO 16 - 19 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Kohler**  
4206 SEEWEN  
Ofen-, Kamin- und  
Cheminéebau  
Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

Qualität rund ums Feuer



HERBST-  
KAMPAGNE  
SUPERANGEBOT

WIKING MIRO 4  
WIKING MIRO 6  
HWAM 3640c  
HWAM 3420c  
HWAM 4560c  
01. Okt. - 31. Dez. 2019

HWAM 4560c Naturstein

[www.ch-kohler.ch](http://www.ch-kohler.ch)

## Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch)

## Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

FDP  
Die Liberalen

2x  
auf jede  
Liste

## Balz Stückelberger in den Nationalrat

#drbalzschnallts

[www.balz-stueckelberger.ch](http://www.balz-stueckelberger.ch)

# TASCHE

## IKONEN & WERTANLAGEN



Workshops  
Samstag/Sonntag,  
19./20.10.2019,  
13.30 bis 17.30

Geschichte eines zeitlosen Accessoires  
Sonderausstellung, 19. Oktober 2019 – 5. April 2020



## Spielzeug Welten Museum Basel

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im Dezember täglich  
von 10 bis 18 Uhr | Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr  
Steinvorstadt 1, CH-4051 Basel | [www.swmb.museum](http://www.swmb.museum)



Wohnen und Arbeiten vereint!

Frick • 8.5 Zimmer • 202 m<sup>2</sup> Wohnfläche •  
434 m<sup>2</sup> Grundstück • gepflegte Liegen-  
schaft • beheizter Hobbyraum (nutzbar für  
stilles Gewerbe) • grosser Schopf •  
Tiefgaragenplatz und 3 Aussenabstell-  
plätze • Familienquartier • verkehrs-  
beruhigte Strasse

Verkaufspreis auf Anfrage



**HEV Aargau**

Hauseigentümerversand Aargau

Tel. 056 200 50 60  
[verkauf@hev-aargau.ch](mailto:verkauf@hev-aargau.ch) / [www.hev-aargau.ch](http://www.hev-aargau.ch)



A 431\_050981

**FLEXO**  
Innovative Handlauf-Systeme

## Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ 061 973 2538  
4452 Itingen [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

## Gesundheit

## Keine Lust auf die saisonale Grippe?



Impfen lassen kann man sich in 40 Apotheken in Basel-Stadt und in 48 Apotheken in Baselland.

Foto Pharma Suisse / Archiv.

PA. Noch bis Dezember impfen Apothekerinnen und Apotheker in beiden Basel gegen die saisonale Grippe. Die Grippeimpfung schützt nicht nur die geimpfte Person, sondern auch Familienangehörige, Freunde und Bekannte. Mit 40 Apotheken in Baselland und 48 in Basel-Stadt beteiligen sich so viele Apotheken wie noch nie an der Aktion.

Die Bevölkerung kann in beiden Halbkantonen vom unkomplizierten Impfangebot in den Apotheken profitieren. Was in Baselland seit mehreren Jahren erfolgreich durchgeführt

wird, ist seit 2018 auch in Basel-Stadt möglich: Die Apothekerinnen und Apotheker sind berechtigt, ohne ärztliche Verschreibung gegen die Grippe zu impfen, sofern sie die entsprechende Weiterbildung absolviert haben und geeignete Räume in der Apotheke zur Verfügung stehen. Mit 40 Apotheken in Baselland und 48 Apotheken in Basel-Stadt – so vielen wie noch nie – wird der Zugang zur Grippeimpfung für die Bevölkerung erleichtert.

Das Bedürfnis bei der Bevölkerung nach der unkomplizierten Grippe-

impfung in den Apotheken ist unverändert gross. Dies bestätigen die 2018 erhobenen Zahlen: in beiden Halbkantonen wurden mehr Personen als je zuvor geimpft, insgesamt 7279 Personen. Insbesondere erwerbstätige Personen sind an den erweiterten Öffnungszeiten und der einfachen Zugänglichkeit interessiert. Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt die Grippeimpfung für bestimmte Risikogruppen und deren Kontaktperson oder Personen ab 65 Jahren. Aber auch Personen, die in Beruf oder Freizeit häufigen Kontakt zu Menschen haben, sollten sich impfen lassen. So kann die Verbreitung der saisonalen Grippe vermindert werden – denn wer sich impfen lässt,

schützt nicht nur sich selbst, sondern auch sein Umfeld. Eine Grippe ist keine banale Erkältung. Meist zieht sich die Grippe über mehr als eine Woche hin und nicht selten haben sich die Betroffenen erst nach sechs Wochen vollständig erholt. Gemäss WHO verursacht die saisonale Grippe weltweit jährlich mehr als 500'000 Todesfälle.

Anlässlich des nationalen Grippeimpftages vom 8. November können sich impfinteressierte Personen auch spontan zu einem empfohlenen Pauschalpreis von 30 Franken gegen Grippe impfen lassen.

Weitere Informationen unter: [www.impfapotheken.ch](http://www.impfapotheken.ch)

## Gleich noch die Zeckenimpfung dazu

Die Apotheken empfehlen, neben der Grippeimpfung gleich auch die Zeckenimpfung zu machen. Seit diesem Frühling ist praktisch die gesamte Schweiz als Risikogebiet für eine FSME-Erkrankung, die Frühsommer-Meningoenzephalitis, eingestuft. Diese wird durch den Stich der Zecke übertragen. Für einen Schutz gegen die durch Viren verursachte Hirnhautentzündung gibt es einen Impfschutz, der in drei Impfungen im Abstand von einem, respektive fünf bis

zwölf Monaten aufgebaut wird. Meist denken die Leute erst im Frühling daran, sich gegen die FSME zu impfen. Weil es jedoch zwei bis drei Impfungen für einen zuverlässigen Schutz braucht, reicht dann die Zeit nicht. Der richtige Zeitpunkt ist in der kalten Jahreszeit, einige Monate bevor die Zeckensaison beginnt. Deshalb empfehlen die Apotheken beider Basel, gleichzeitig mit der Grippeimpfung die erste Impfung gegen FSME durchzuführen.

## Gewerbe

## Der Countdown läuft

ph. Die KMU'20 ist für Marco Klotz nicht nur eine Leistungsschau der kommunalen KMU-Betriebe, sondern vor allem auch eine Netzwerk-Plattform im Sinne des Mottos «gemeinsam sichtbar».

Die Austragung von KMU'16 war ein schöner Erfolg. Nun ist die zweite grosse Gewerbeausstellung, die KMU'20 in Planung. Diese wird vom 18. bis am 20. September stattfinden.

In einem Editorial schreibt OK-Präsident Marco Klotz: «Aus den gemachten Erfahrungen und aus dem Feedback lernen wir. Somit werden wir an der KMU'20 im Kultur- und Sportzentrum keine Konzerte mehr durchführen. Wir nutzen diese Infrastruktur wieder als Ausstellungsfläche. Nichtsdes-

totrotz werden wir auf musikalische Highlights nicht verzichten. Vor dem Schloss und auf dem Vorplatz der Alten Dorfturnhalle werden je eine Bühne stehen, welche abwechselnd Musik, Tanz und Unterhaltung bieten. Und das Beste daran: Der Eintritt ist frei!»

Die Prattler Leistungsschau umfasst die vier Themenwelten, wie es in einer Nachricht von KMU Pratteln heisst: Mobilität & Technik, Ökologie & Tradition, Design & Zukunft sowie Gesundheit & Leben. Ein vielfältiges Gastronomieangebot, Lunapark, Eventbühnen und Aktionsflächen runden das Ganze auf attraktive Weise ab.

Mehr Infos zur KMU'20 sind zu finden unter [www.kmu20.ch](http://www.kmu20.ch).

Der Prattler Anzeiger gehört in jede Prattler Haushaltung!

## Anzeige

Am **24. November 2019** wird im Baselbiet über die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) auf kantonaler Ebene, über die ausgewogene und sozialverträgliche **Steuervorlage 17** abgestimmt.

**Für Unternehmen:**  
Faire Steuern und Planungssicherheit

**Für Familien:**  
Höhere Steuerabzüge für Kinderbetreuung

Das überparteiliche Komitee «Ja zur Steuervorlage 17» lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu Informationsveranstaltungen ein.

**24. Oktober 2019**  
**Laufen**  
Alts Schlachthuus  
Seidenweg 55

**29. Oktober 2019**  
**Liestal**  
Hotel Engel  
Kasernenstrasse 10

**5. November 2019**  
**Münchenstein**  
Kuspo Bruckfeld  
Loogstrasse 2

## Programm:

- 19 Uhr:
- Begrüssung
  - Vorstellung der Steuervorlage 17 durch **Regierungsrat Dr. Anton Lauber**
  - Stimmen aus Politik und Wirtschaft
  - Fragerunde
  - Apéro riche
- 20.15 Uhr:

**Für Innovative:**  
Förderung von Forschung und Entwicklung

**Für Einkommensschwache:**  
Günstigere Krankenversicherung

Bitte melden Sie sich per **E-Mail** an: [info@steuervorlage17-bl.ch](mailto:info@steuervorlage17-bl.ch)  
Oder per **Telefon**: 061 927 65 05

Weitere aktuelle Informationen hier:  
[steuervorlage17-bl.ch](http://steuervorlage17-bl.ch)  
Twitter [@steuervorlage17-bl](https://twitter.com/steuervorlage17-bl)  
Facebook [«steuervorlage17-BL»](https://www.facebook.com/steuervorlage17-BL)

**Steuer-  
Vorlage 17** **Ja**

## Nachrichten

## Info-Anlass: Polizei sucht Nachwuchs

pd. Aufgrund des regen Interesses führt die Polizei Basel-Landschaft wiederum einen Informationsanlass für angehende Polizeischülerinnen und -Schüler an ihrem Hauptsitz in Liestal durch. Dieser findet am kommenden Samstag, 19. Oktober statt.

Zurzeit läuft bei der Polizei Basel-Landschaft das Auswahlverfahren für die Aufnahme in die Polizeischule, welche im Oktober 2020 startet.

Um angehenden Polizeischülerinnen und -schülern einen vertieften Einblick in die Polizeiarbeit zu ermöglichen, führt die Polizei Basel-Landschaft am Samstag, 19. Oktober, von 9 bis 13 Uhr, wiederum einen Informationsanlass in den Räumlichkeiten ihres Hauptsitzes in der Gutmatte an der Rheinstrasse 25 in Liestal durch. In verschiedenen Kleingruppen können die Teilnehmenden die Einsatzleitzentrale besichtigen, die Spezialeinheit der Hundeführer und Hundeführerinnen kennenlernen und sich bei der Forensik in die Geheimnisse der Spurensuche einweihen lassen.

Interessierte Männer und Frauen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Es wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten (siehe [www.polizei.bl.ch](http://www.polizei.bl.ch)).



Gehört zur Polizeiarbeit: Spuren sichern, Fingerabdrücke sichtbar machen. Foto Polizei BL

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte  
**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

## Leserbriefe

## Daniela Schneeberger für Unternehmen

Die Kandidierenden für den Baselbieter Ständerat von Rot-Grün geben sich im Wahlkampf sehr wirtschaftsfreundlich. Die grüne Bewerberin besucht neuerdings sogar Unternehmen. Aber nur solche, von denen sie glaubt, sie würden besonders nachhaltig und energiesparend produzieren.

Dieses plötzliche Interesse für die Wirtschaft ist unglaublich. Denn wer eine starke Wirtschaft will, engagiert sich jederzeit und überall für die Unternehmen. Daniela Schneeberger hat bewiesen, dass sie die Anliegen der Wirtschaft an die Politik ernst nimmt und sich für sie einsetzt. Aufgrund ihrer Wirtschaftskompetenz empfehlen sie der Arbeitgeberverband Basel, die Wirtschaftskammer Baselland, der Gewerbeverband Basel-Stadt und die Handelskammer beider Basel zur Wahl in den Ständerat.

Daniela Schneeberger weiss um die Bedeutung einer ökologischen und energie-effizienten Produktion. Die Kundinnen und Kunden legen Wert auf Nachhaltigkeit, und das ist gut so. Dem müssen sich die Unternehmen im Wettbewerb untereinander anpassen. Aber Energiewende und Klimaschutz können nur umgesetzt werden, wenn die Unternehmen durch immer mehr Vorschriften und finanzielle Belastungen nicht überfordert werden.

Denn nur eine starke Wirtschaft und gesunde Unternehmen garantieren Arbeitsplätze, Steuereinnahmen und eine sichere Altersvorsorge. Darauf baut auch der Kanton Baselland, weshalb Daniela Schneeberger die ideale Ständerätin ist.

Max Hippenmeyer, Pratteln

## Mehr Wohneigentum für den Mittelstand

In Pratteln befindet sich der Mittelstand in der Defensive. Diese Betrachtung basiert u.a. auf der sehr tiefen Wohneigentumsquote von gerade mal 28 Prozent (BL 46 Prozent). Dieser tiefe Wert gibt Anlass zur Besorgnis, jedoch auch für Impulse zur Verbesserung dieser ungünstigen Situation. Aus diesem Grund hat der Schreibende eine Motion im Einwohnerrat zur Einführung einer Mindestquote für privates Wohneigentum in Neubauten innerhalb von Quartierplanperimetern eingereicht. Dieser Vorstoss wird an einer der nächsten Sitzungen behandelt. Die Argumente für die Aufnahme von

zielführenden Bestimmungen im Zonenreglement liegen auf der Hand.

Das Instrument der Quartierplanung dient nicht alleine der Renditenmaximierung, sondern es müssen auch öffentliche Anliegen mitberücksichtigt werden. Die Förderung von Wohneigentum liegt absolut im öffentlichen Interesse. Familien mit Wohneigentum interessieren sich eher für eine Bindung zur Gemeinde und Teilnahme am kommunalen Vereinsleben. Eigentümer haben in der Regel eine höhere Einkommens- und Steuerkraft. Selbstgenutztes Wohneigentum führt zu weniger Fluktuation der Bevölkerung. Eigentlich müsste sich der Mittelstand nicht um die Zukunft sorgen. Er muss sie einfach mitgestalten. Zunächst ist das Gemeindeparlament am Zug.

Paul Dalcher,  
Einwohnerrat FDP, Pratteln

## Das Klima schützen – auch das soziale!

Die Klimafrage steht bei den Wahlen in den National- und Ständerat im Vordergrund. Gefragt sind konkrete energiepolitische Lösungen, mit denen die hoch gesteckten Klimaziele erreicht werden können. Einer, der seit Jahrzehnten an diesen Lösungen arbeitet und sie sowohl als Unternehmer als auch als Politiker umsetzt, ist Eric Nussbaumer. Deshalb ist er gerade jetzt die ideale Besetzung für den Baselbieter Ständeratssitz.

Während die Aufmerksamkeit – zurecht – auf die Klimaerwärmung gerichtet ist, wird die Ab-

Anzeige

beider basel  
**handelskammer** VON DER WIRTSCHAFT - FÜR DIE REGION

**ELISABETH SCHNEIDER-SCHNEITER**

**WIEDER IN DEN NATIONALRAT.**

[www.hkbb.ch](http://www.hkbb.ch)

« Ich wähle Elisabeth Schneider-Schneiter, weil sie sich für ein gutes wirtschaftliches Umfeld engagiert. »

Thomas A. Ernst, CEO VINCI Energies Schweiz AG

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch) oder als Brief an: Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzu drucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

kühlung des sozialen Klimas in unserer Gesellschaft oft kaum beachtet. Eine Politikerin, die hier mit ihren Vorstössen im Landrat konsequent Gegensteuer gibt, ist Miriam Locher, Präsidentin der SP-Landratsfraktion. Gerne empfehle ich sie mit den anderen Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste 2 zur Wahl in den Nationalrat. Denn die Sozialdemokratische Partei steht nicht nur für den Schutz des globalen Klimas ein, sondern auch für das soziale Klima.

Ruedi Brassel, Pratteln

## Kirche

## Das 42. Romanafest steht an

Unter dem Motto «Mitenand – Füreinander» feiert die Romanagemeinschaft ihr grosses Fest. Das erste Highlight ist am Freitag, 25. Oktober, der fröhliche Nachmittag mit dem Senioretheater «Art Rose» unter dem Motto «Villa Kunterbunt». Die Senioren sind auf 14 Uhr eingeladen. Natürlich gibt es Kaffee und Kuchen. Die Premiere des Stücks «glatti Hut» muss leider verschoben werden. Die Abendveranstaltung fällt aus. Am Samstag, 26.

Oktober, gibt es ab 11 Uhr ein Spaghetti-Festival. Für die Kinder ist ein Spielprogramm unter anderem mit Bällelibad vorgesehen und es gibt Hotdog und Popcorn. Der Tag wird beschlossen mit dem ökumenischen Gottesdienst um 18 Uhr. Eingeladen ist eine afrikanisch-schweizerische Gospelgruppe unter der Leitung von Barbara Lötscher. Alle Einnahmen gehen zugunsten von Cartons du coeur. Kuchenspenden sind sehr willkommen. *Elisabeth Lindner*

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 18. Oktober**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

**Mi, 23. Oktober**, 14 h: Zämme si und spiile, ökum. Kirchenzentrum Romana.

**Fr, 25. Oktober**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter (kath.) mit Kommunion.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.

14 h: ökum. Kirchenzentrum Romana Augst, Seniorennachmittag. Es erwartet uns ein kunterbunter Strauss von kurzen Szenen, Geschichten und Gedichten, vorgetragen vom Art-Rose-Ensemble Pratteln.

**Jeden Mo:** 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche. (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche, nach Ostern bis Oktober in der ref. Kirche)

**Jeden Di\*:** 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff.

**Jeden Mi\*:** 6.30 h: ökum. Morgenbet, reformierte Kirche.

17-18.30 h: ökum. Rägeborgechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr\*:** 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

## Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**Fr, 18. Oktober**, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus. «Gott

spielt keine Rolle in meinem Leben – ER ist der Regisseur!» Sophia Banner, Sozialdiakonin in Ausbildung.

**So, 20. Oktober**, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Stefanie Reumer, Kollekte: Alzheimer Stiftung.

**Do, 24. Oktober**, 19 h: Kirchgemeindehaus, grosser Saal, 3. Infoveranstaltung «Zukunft Kirchgemeindehaus». Wir informieren über den Zwischenstand unserer Planung sowie den zeitlichen Horizont.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

**Sa, 19. Oktober**, 14 h: indischer Gottesdienst, Kirche.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

19 h: 50 Jahre Jubiläum Associazione Mamme, Pfarreisaal.

**So, 20. Oktober**, 10 h: Kommunionfeier, Kirche, Familiengottesdienst.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

16 h: indischer Gottesdienst, Kirche.

**Mi, 23. Oktober**, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz.

**Do, 24. Oktober**, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

**Fr, 25. Oktober**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita.

10.30 h: Eucharistiefeier, Madle.

14 h: Seniorennachmittag mit Senioretheater «Art Rose», Romana.

## Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 20. Oktober**, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Alfred Stählin, Kinderprogramm.

**Do, 24. Oktober**, Hauskreis.

\*ausser während der Schulferien

## Kirche

## Info-Anlass zum Kirchgemeindehaus



Darum geht es: das Kirchgemeindehaus mit Vorplatz.

Foto zVg

Die Bau- und Betriebskommission sowie die Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst lädt herzlich ein zur 3. Infoveranstaltung betreffend «Zukunft KGH».

Informiert wird über den Zwischenstand der Planung Kirchgemeindehaus, aufgeteilt in einen Finanz-, Bau- und juristischen Bereich

sowie über den zeitlichen Horizont. Abschliessend wird ein kleiner Umtrunk offeriert.

Der Anlass findet statt am Donnerstag, 24. Oktober, um 19 Uhr, im grossen Saal des Kirchgemeindehauses an der St. Jakobstrasse 1.

*Clemens Leonhardt,  
Ressort Bau und Betrieb*

## Kultur

## Rund um das Waldhorn

Das Horn gehört zu den ältesten Blasinstrumenten und hat im Verlauf seiner Entwicklung viele unterschiedliche Funktionen und Aufgaben erfüllt, bevor es seinen Platz als reines Musikinstrument einnehmen konnte.

In der Schweiz ist das Alphorn ein Wahrzeichen des Landes. Wir kennen seine Länge, da sie gut sichtbar ist und ein mancher wird das Instrument wohl richtig auf circa 4 Meter schätzen.

Wie viel «Blechwurst» in einem Waldhorn steckt, wollen wir hier nicht verraten. Das Geheimnis wird im Verlauf des Konzerts gelüftet.

Aber «Intimes» über das Horn zu erfahren, ist nur ein guter Grund, um sich das Konzert anzuhören. Wir freuen uns sehr, die junge Hornistin Julia Benz zu Gast zu haben.

Sie hat an der Hochschule für Musik in Basel studiert, ist als Solistin, Orchestermusikerin und auch kammermusikalisch tätig und unterrichtet an Musikschulen rund um Pratteln.

Zu hören sein werden Sätze aus Solokonzerten von Georg Philipp Telemann, Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart sowie kammermusikalisches von Luigi Cherubini, Camille Saint-Saëns und Georg Høeberg. Paul Kohler übernimmt das Vortragen der Texte.

*Aline Koenig für Kultur in der Kirche*

## Info

Konzert mit und über das Waldhorn. Sonntag, 27. Oktober, 18 Uhr, reformierte Kirche Pratteln



Kultur in der Kirche widmet sich am 27. Oktober dem Waldhorn.

Foto zVg

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln  
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Handball Juniorinnen U16 Elite

# Spät angekommen und danach nie Zweifel aufkommen lassen

Die HSG Nordwest klettert nach dem 41:27-Auswärtssieg bei GC Amicitia Zürich erneut auf Platz 1.

Von Frank Sens\*

Das Auswärtsspiel bei GC war am letzten Feriensonntag angesetzt und nach einer Spielpause ist auch eine Frage, wer von den beiden Teams diesen Unterbruch besser genutzt respektive verkräftet hat. Obwohl Zug die HSG Nordwest am Vortag in der Tabelle überholt hatte, sah die Paarung auf dem Papier nach einer klaren Angelegenheit aus: Platz 2 gegen Platz 5. Die HSG-Mädchen wussten jedoch, dass GC einige gute Handballerinnen in der Mannschaft hat und Siege in der Zürcher Saalsporthalle bisher eher Mangelware waren.

## Langsames Umschaltspiel

Optimistisch starteten die Gäste ins Spiel und mussten sich zunächst sortieren. Zürich legte in den ersten Minuten jeweils ein Tor vor. Irgendwie lief es noch nicht rund bei den Baselbieterinnen. Zu mühsam waren die Torerfolge und zu viele Gegentreffer wurden zugelassen. Ungewohnt langsam war das Umschaltspiel nach vorne und die Absprachen stimmten (noch) nicht. Erst als man in der 21. Minute einen



Neues Teamfoto: Die HSG Nordwest posiert vor dem Schloss Pratteln.

Foto zVg

Vier-Tore-Abstand erzielen konnte, hatten alle das Gefühl, endlich angekommen zu sein.

Der Knoten schien nun geplatzt und in der Folge wurde der Vorsprung vergrössert. So in etwa hatte man sich das bei den Gästen vorgestellt und Goalie Manuela Beck (35 Prozent gehaltene Bälle) knüpfte nahtlos an ihre Leistung aus dem Zug-Spiel an. In den letzten Minuten der ersten Hälfte liess die Konzentration leider etwas nach, aber mit einer verdienten 19:14-Führung konnte man zum Pausentee.

In der Kabine wurde auf das langsame Spiel, die schwankende Passgenauigkeit und die Notwendigkeit von Übernahmeabsprachen hingewiesen. Aber auch auf die Führung und dass man in der zweiten Halbzeit keinen Zweifel über

den Ausgang des Spiels aufkommen lassen wollte.

## Grinsender Jürg Müller

20 Minuten vor dem Ende wurde das 18:28 erzielt. Der Drops war nun gelutscht und die Gäste bekamen den Eindruck, dass GC nicht mehr viel zusetzen konnte. Man konnte sich bis zum Ende deutlicher absetzen. Somit leuchtet ein verdienter 41:27-Auswärtssieg auf der Anzeigetafel. Damit hatte die HSG den ersten Platz punktgleich mit Zug wieder zurückerobert. Trainer Jürg Müllers Grinsen war kaum noch wegzubekommen – hatte er doch gefühlt im letzten Jahrhundert noch nie in der Saalsporthalle gewonnen.

Den 40-Tore-Schnitt pro Spiel konnten die Nordwestschweizerinnen bestätigen. Leider waren die 27

Gegentore doch etwas zu viel und zeigten auf, in welchen Bereichen sich die Baustellen befinden. Auch den Speed-Handball sollten man sich schnellstens wieder angewöhnen.

Am Sonntag, 20. Oktober, steht um 14 Uhr in Herzogenbuchsee das Auswärtsspiel gegen den örtlichen HV an. Obwohl man bereits zweimal in dieser Saison gegen diesen Gegner erfolgreich war, wird das Spiel kein Selbstläufer und jede Überheblichkeit wäre fehl am Platz.

\* Trainer HSG Nordwest

## GC Amicitia Zürich – HSG Nordwest 27:41 (14:19)

Es spielten: Manuela Beck, Aida Kanouté; Aliya Bogazköy (1), Jael Brönnimann (2), Olivia Gallacchi (2), Chiara Kohlbrenner (10), Seraina Kohlbrenner (9/3), Michèle Schneider (7), Finja Sens (7), Melissa Suter (1), Victoria Willome (2).

Schiessen

# Topleistungen an den Schweizer Jugendtagen

Michelle Degen und Jennifer Sutter aus Pratteln überzeugen in Buochs.

Der Final der schweizerischen Jugendtage im 50-Meter-Kleinkaliber-Gewehrschiessen wurde am vergangenen Samstag in Buochs ausgetragen. Die beiden Nachwuchsschützinnen Michelle Degen und Jennifer Sutter von den Sportschützen Pratteln konnten sich in ihren Kategorien dafür Mitte September im Regiofinal qualifizieren, pro Kategorie dürfen die besten 18 Athletinnen und Athleten der Schweiz teilnehmen.

## Bestleistung im Polysport

Sutter realisierte im Schiesswettkampf in der Kategorie aufgelegt



Hervorragender 2. Rang: Die Prattlerin Michelle Degen (links, neben Fabio Pasinetti und Debora Baumgartner) strahlt auf dem Podest.

Foto zVg

mit 184 Punkten und einer Bestleistung im Polysport den grossartigen 12. Rang. Degen, die seit dieser Saison ohne Schiesshilfe in der Kategorie frei Schiessen teilnimmt, konnte nach einer schwächeren Schiessleistung mit einer guten Polysportleistung den 7. Rang in der Qualifikation erreichen.

## Erst mit dem letzten Schuss

Im Final der Besten acht Schützinnen und Schützen nach der Qualifikation zeigte die Prattlerin dann ihre grosse Klasse. Erst mit dem 24. und letzten Finalschiess musste sie sich dem letzten Gegner geschlagen geben und konnte bei der Siegerehrung die verdiente Silbermedaille entgegennehmen.

Peter Pfister, Abteilung Nachwuchs Sportschützen Pratteln

Fussball 2. Liga regional

# Kunstschuss bringt den FC Pratteln an die Spitze



Starker Auftritt: Prattelns offensiver Aussenverteidiger Alex Costa (rechts) bereitete dem FC Concordia nicht nur in dieser Szene Probleme. Auch Maurice Bohren (hinten) und Emre Findik (Nummer 9) spielten gut.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

## Der Spitzenkampf zwischen dem FC Concordia und den Gelbschwarzen geht mit 2:0 (0:0) an die Gäste.

Von Edgar Hänggi\*

Das Duell zwischen dem Leader und dem Zweiten begann mit entschlossenen Gastgebern, doch abgesehen von viel Ballbesitz schaute für den FC Concordia nichts heraus. Die von Gleison Silva dirigierte Prattler Defensive gewährte dem Heimteam kaum Zeit, um mit dem Spielgerät etwas Gefährliches zu machen, und wuchs mit ihren Aufgaben. Goalie Salem Fahdy unterband kurz vor dem Pausenpfiff die gefährlichste Aktion der Basler mit einem wachen Reflex und war auch auf hohe Bälle meist sicher.

Ab der 25. Minute glich sich das Geschehen aus, Pratteln wurde kecker und kam gleich zu mehreren Eckbällen, die jedoch für Congeli-Goalie Emre Sahin keine Probleme darstellten. Beide Seiten machten vor allem ihre Defensivarbeit gut und liessen so keine klaren Torchancen zu, sodass das torlose Remis zur Pause in Ordnung ging.

### Herrliches Tor

Ein Kunstschuss von Gleison lancierte dann in der 52. Minute das

Spiel. Nicht zum ersten Mal gelang dem Brasilianer mittels Freistoss ein herrliches Tor. Er zirkelte den Ball aus rund 18 Metern ins rechte obere Eck. Concordia wurde danach zunehmend offensiver und Pratteln versuchte die erhaltenen Räume mit Kontern zu nutzen. Auf beiden Seiten wurde jedoch rund um den Strafraum zu wenig exakt gespielt, um zwingende Aktionen zu kreieren. Dennoch wurde Concordia in der Summe der Aktionen gefährlich, denn Prattelns Abwehr bekam nun mehr und mehr Arbeit. Eine Anzahl Ecken sowie drei Freistösse von beiden Seiten hätten Congeliden angestrebten Ausgleich bringen sollen, aber auch da waren die Abschlüsse der Hausherren zu ungenau.

In der 93. Minute wollte Sahin einen Angriff lancieren und hatte wohl keine Freude, dass ihm Felipe Mendes vor der Nase stand. Seine unbeherrschte Reaktion (Tritt in den Hintern!), die der Assistent bemerkte, führte zu einem Elfmeter für die Gäste. FCP-Captain Gabriele Stefanelli machte mit dem 0:2 endgültig alles klar für die Gäste.

### Nur eine Momentaufnahme

«Wir wussten, dass es keine einfache Aufgabe sein würde, doch wir waren bereit», sagte ein zufriedener Gleison Silva, der in der Vorsaison noch für den Gegner gespielt hatte. Auf sein viertes Freistosstor in

dieser Saison angesprochen, meinte der Abwehrchef: «Der Führungstreffer war wichtig, aber ich gewinne die Spiele nicht alleine. Es braucht das ganze Team, damit wir erfolgreich sein können. Wir müssen jetzt so weitermachen wie bisher.» Das sah auch Prattelns Trainer Yves Kellerhals ähnlich und wollte der Übernahme der Tabellenspitze nicht allzu viel beimessen: «Es ist sicher schön, auf dem ersten Platz zu stehen, aber das ist eine reine Momentaufnahme. Die Saison dauert noch lange.»

Der neue Leader ist morgen Samstag, 19. Oktober, wieder in der heimischen Sandgrube im Einsatz. Um 17 Uhr empfangen die Gelbschwarzen den FC Black Stars II.

\* EH Presse

## Telegramm

### FC Concordia – FC Pratteln 0:2 (0:0)

Leichtathletikstadion St. Jakob. – 140 Zuschauer. – Tore: 52. Gleison 0:1. 93. Stefanelli (Foulpenalty) 0:2.

**Pratteln:** Fahdy; Costanzo, Gleison, Bohren, Costa; Findik (75. Krasniqi), Basic (63. Fontana), Kotlar, Leanza (75. Ribeiro); Mendes, Stefanelli (93. Et Tabirou).

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Aida-la, De Lillo, Gün, Minni, Santo (alle verletzt), Trias Agüera (abwesend) und Conte (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 75. Pepsi, 82. Vogel, 92. Sahin (alle Foul).

## Handball Junioren U13 Inter

### Die Ausgeglichenheit bleibt Prattelns Plus

Da das Rückspiel gegen Suhr auf den letzten Sonntag der hiesigen Schulferien gelegt wurde, musste man beim TV Pratteln NS im Vorfeld auf einige Trainingseinheiten verzichten. Nichtsdestotrotz zeigten sich die Gastgeber von Beginn weg in Spiellaune. Besonders erfreulich war die aufsässige Deckungsarbeit, durch die man die Gäste aus dem Aargau immer wieder zu Fehlern zwingen konnte. Auf dieser Basis fand man bald auch im Angriff ins Spiel und konnte sich früh mit einigen Toren absetzen. Erneut kam die Ausgeglichenheit der Prattler Mannschaft zur Geltung: Bis zur Halbzeit baute sie den Vorsprung auf 16:8 aus, wobei bereits alle Feldspieler zum Einsatz gekommen waren.

Nicht ganz so stark agierten die Baselbieter nach der Pause. In der Deckung liess die Lauffreudigkeit und der Kampfgeist etwas nach, was die Suhrer mit einigen sehenswerten Treffern untermauern konnten. Durch eine kleine Umstellung in der Defensive konnte das Heimteam aber das Zepter nach einigen Minuten wieder in die Hand nehmen. Der bisher stärkste Prattler Auftritt der noch jungen Saison führte daher schliesslich zum verdienten 31:20-Heimsieg.

Das nächste Spiel wird am 2. November in Stans stattfinden. Staff und Team haben bis dahin genügend Zeit, um an den aktuellen Trainingsbausteinen weiterzuarbeiten und sich so auf den Gegner aus der Innerschweiz einzustellen.

Marco Mesmer, Trainer U13 Inter

### Spiele des TV Pratteln NS.

#### Samstag, 19. Oktober

- 12.30 Uhr: TV Kleinbasel – Juniorinnen U18 regional (Pfaffenholz)
- 14 Uhr: HC KTV Altdorf – Juniorinnen U16 Inter (Feldli)
- 14 Uhr: SG Visp-Visperterminen – Junioren U17 Inter (Turn- und Spielhalle, Visp)
- 15 Uhr: Junioren U15 regional – SG Magden/Möhlin (Kriegacker, Muttentz)
- 16 Uhr: Juniorinnen U14 regional – HSG Aargau Ost (Kuspo)
- 18 Uhr: Herren 1. Liga – TSV Frick (Kuspo)
- 18.30 Uhr: TV Kleinbasel II – Herren 3. Liga (NS 2) (Pfaffenholz)
- 20 Uhr: Herren NLA: RTV Basel – Wacker Thun (Kuspo)

#### Sonntag, 20. Oktober

- 12 Uhr: HV Herzogenbuchsee – Juniorinnen U14 Elite (Mittelholz)
- 12.15 Uhr: Junioren U19 – Red Dragons Uster (Sporthalle, Birsfelden)
- 13 Uhr: RTV Basel – Junioren U13 regional (Pfaffenholz)
- 14 Uhr: HV Herzogenbuchsee – Juniorinnen U16 Elite (Mittelholz)
- 15.45 Uhr: TV Birsfelden III – Herren 3. Liga (NS 3) (Sporthalle)

Fussball Basler Cup

# Hinten keinen gekriegt und vorne einen gemacht

Ein äusserst stabiler FC Pratteln setzt sich in Aesch verdient mit 1:0 (1:0) durch und zieht in den Viertelfinal ein.

Von Alan Heckel

40 gut gezählte Zuschauer wollten am vergangenen Dienstag lieber im strömenden Regen den Achtelfinal im Basler Cup im Aescher Löhrenacker als das EM-Qualifikationsspiel zwischen der Schweiz und Irland in der warmen Stube sehen. Der Besuch lohnte sich zumindest für den Teil, der dem FC Pratteln die Daumen drückte, denn der Auswärtsclub setzte sich am Ende mit 1:0 durch.

Nach dem kräfteaubenden Match gegen Concordia (siehe Bericht Seite 26) stellte Yves Kellerhals seine Startelf auf sechs Positionen um. «Wieso hat man denn ein



Kein Durchkommen für den Aescher Ariantit Tasholli (Nummer 7): Der Prattler Mahdi Et Tabirou (rechts) stellt den Passweg zu, sein Teamkollege Avdyl Krasniqi (links) bewacht Jeton Abazi.

Foto Alan Heckel

waren die in grauen Auswärtstrikot angetretenen Prattler die Equipe mit den gefährlicheren Offensivaktionen. So kam Mahdi Et Tabirou im Anschluss an einen Corner an den Ball und zwang mit seinem Schuss aus 14 Metern Goalie Srdan Lazic zu einer guten Parade (21.).

Der einzige Treffer fiel in der 39. Minute und war äusserst sehenswert: Nach einem geordneten Prattler Aufbau von hinten, beschleunigte Felipe Mendes das Spiel, als er seinen Gegenspieler mit einer Kopfball-Finte aussteigen liess. Der Brasilianer lancierte seinen Sturmpartner Gabriele Stefanelli in die Tiefe. Der FCP-Captain legte sich den Ball mit der rechten Hacke auf den linken Fuss, liess dabei seinen Bewacher ins Leere laufen und bezwang Lazic aus 13 Metern.

## Nur ein Torschuss

Nach dem Seitenwechsel passierte nicht mehr viel, denn die Aescher fanden gegen solidarische und glänzend organisierte Prattler kein probates Mittel. Der einzige Torschuss von Armin Talic aus der 89. Minute war äusserst harmlos und keine echte Prüfung für FCP-Keeper Fabio Lapadula.

«Wir wollten hinten keinen kriegen und vorne einen machen», sagte Yves Kellerhals nüchtern und freute sich, dass seine Mannschaft die Vorgabe exakt umgesetzt hatte. Das Ziel, im Cup zu überwintern, ist somit erreicht. Einen Wunschgegner fürs Viertelfinale hat der Oberwiler nicht: «Es spielt keine Rolle, auf wen wir treffen.»

## Telegramm

**FC Aesch – FC Pratteln 0:1 (0:1)**

Löhrenacker. – 40 Zuschauer. – Tor: 39. Stefanelli 0:1.

**Pratteln:** Lapadula; Costanzo, Krasniqi, Gleison, Bohren; Ribeiro (75. Leanza), Fontana (70. Kotlar), Et Tabirou, Costa (75. Findik); Mendes, Stefanelli.

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Aidala, Basic, De Lillo, Gün, Minni, Santo (alle verletzt) und Trias Agüera (abwesend). – Verwarnungen: 25. Fontana, 54. Stefanelli (beide Reklamieren), 81. Ferrari (Foul), 91. Lapadula (Unsportlichkeit).

breites Kader, wenn man es nicht auch nutzt?», fragte der FCP-Trainer rhetorisch und durfte zufrieden beobachten, dass ihn seine Neuen nicht enttäuschten. Avdyl Krasniqi, einer von ihnen, blockte bereits nach wenigen Sekunden mit einem mutigen Tackling einen Aescher Schuss und demonstrierte damit die Entschlossenheit der Gäste. «Die Mannschaft wollte unbedingt auf

die unnötige Meisterschaftsniederlage gegen Aesch (0:2, die Red.) eine Reaktion zeigen», so Kellerhals.

## Pratteln wird gefährlicher

Zunächst dominierte zwar der Gastgeber, aber die Prattler Defensive agierte äusserst konzentriert und liess praktisch nichts zu. Und als die Angriffswelle des FC Aesch nach einer Viertelstunde abebbte,

Handball Herren 1. Liga

# Die Heimbilanz bleibt makellos

Der TV Pratteln NS besiegt die SG Horgen/Wädenswil mit 26:25 (14:12).

Vergangenen Samstag fand ein weiteres Heimspiel des TV Pratteln NS im Kuspo statt, Gegner war die SG Horgen/Wädenswil. Die NS fand zügig in die Begegnung und konnte, bis auf einen Ein-Tore-Rückstand in der 1. und der 11. Minute, die Oberhand behalten und ging schliesslich mit einem verdienten 14:12 in die Pause.

Zurück auf der Platte konnte das Heimteam zu Beginn der zweiten

Halbzeit den Vorsprung bis in die 36. Minute verwalten. Dann aber kassierte man den Ausgleich und in der darauffolgenden Minute konnten die Zürcher sogar erstmals wieder in Führung gehen.

Die SG Horgen/Wädenswil konnte ihren Ein-Tore-Vorsprung bis in die 42. Minute behaupten, als der aus Prattler Sicht ersehnte Führungswechsel eintrat. Mit einer starken Leistung und drei Toren in Folge konnte NS-Routinier Marc Fleig dem Heimteam dabei helfen, ein Polster von vier Zählern aufzubauen, welches sich bis in die 60. Minute aufgrund von Unkonzentriertheiten bedauerlich-

erweise auf ein Tor verkleinerte. Beendet wurde das Spiel durch einen direkten Freistoss zugunsten der Zürcher. Eine letzte Möglichkeit für das Auswärtsteam noch ein Remis zu holen, doch durch einen sauberen Block konnte der 26:25-Sieg im Basbiet festgehalten werden.

Zu benennen ist wieder einmal die Heimstärke der Prattler. Betrachtet man die Bilanz im Kuspo, so darf sich die NS mit einer weissen Weste zeigen. Entsprechend zusehentlich ist man für den morgigen Samstag, 19. Oktober, wenn um 18 Uhr der TSV Frick zu Gast ist.

Yanis Meier, Spieler TV Pratteln NS

## Telegramm

**TV Pratteln NS – SG Horgen/Wädenswil 26:25 (14:12)**

Kuspo. – 150 Zuschauer. – SR Bächli, Sejđaj. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 5-mal 2 Minuten gegen Horgen/Wädenswil.

**Pratteln:** Rätz, Scheidiger; Aleksandric, Baer (2), Burgherr (3), Dietwiler, Esparza (1), Fleig (9), Hauser (4/1), Kaufmann, Rickenbacher (2), Schächpi, Spring (3/1), Tokic (2).

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Hofer, Ischi, Meier, Oliver (alle verletzt), Bruttel, Günes und Tresch (alle abwesend).

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2019

## Besuchswoche in der KMS



Was macht mein Sohn/meine Tochter im Unterricht in der KMS? Wie entwickelt er/sie sich? Die Lehrpersonen der KMS laden zur Besuchswoche vom 21. bis 25. Oktober 2019 ein. Erleben Sie eine Unterrichtsstunde mit, besprechen Sie mit der Lehrperson, was für das laufende Semester an Aktivitäten und Ziele geplant ist, und erfahren Sie, wie Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter beim Üben unterstützen können.

Oder geniessen Sie einfach die Fortschritte Ihres Sohnes/Ihrer Tochter im Unterricht. Dies alles fasst die Lehrperson in jedem Schuljahr im Schülerordner zusammen, denn wir wollen unsere Schüler/innen individuell und differenziert auf die Bedürfnisse und Potenziale fördern. In der Besuchswoche besteht die Möglichkeit, mit den Lehrpersonen, Eltern und Schülerinnen und Schülern alles zu besprechen. Jedes

bestimmt selbst sein Tempo und seinen Lernfortschritt und trägt die Verantwortung dafür. Auch wollen wir frühzeitig über alle Veranstaltungstermine, Prüfungen, Wettbewerbe, Gesprächstermine etc. informieren, sodass die Schüler/innen, Eltern und Lehrpersonen besser planen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Weitere Infos unter: [www.kms-pratteln.ch](http://www.kms-pratteln.ch)

## Hauptübung der Feuerwehr Pratteln

Am Samstag, 26. Oktober, findet die alljährliche Hauptübung der Feuerwehr Pratteln statt. Auf dem Buss-Areal am Gallenweg, Zugang via Tor 2, vis-à-vis Kentucky Saloon, wird ab 14 Uhr das Können der Feuerwehrleute präsentiert. In diesem Jahr steht die vielfältige Ausbildung im Zentrum. Nach den verschiedenen Postenarbeiten werden wir mit einer Einsatzübung unsere Schlagfertigkeit demonstrieren. Zur Hauptübung, dem anschliessenden Apéro und den Beförderungen ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Feuerwehr Pratteln



## Dieses Wochenende: Wahlen

Die Urnen in der Gemeindeverwaltung sind jeweils am Abstimmungs-Wochenende wie folgt geöffnet:

- Samstag von 19 bis 20 Uhr
- Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Wenn Sie brieflich stimmen, dann muss Ihr Stimmrechtsausweis mit den Stimm- und Wahlzetteln am Abstimmungs-Samstag bis 17 Uhr im Briefkasten der Gemeindeverwaltung liegen.

**Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis nicht vergessen!**

Wir laden Sie ein, von Ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Den Link zu den Abstimmungsergebnissen finden Sie am Abstimmungs-Sonntag ab ca. 13.30 Uhr auf unserer Homepage.

Gemeinde Pratteln, Politische Dienste

## Gleisunterhaltsarbeiten der SBB

In folgenden Nächten sind Gleisunterhaltsarbeiten auf der Strecke von Pratteln bis Stein-Säckingen vorgesehen:

- vom 20. bis 25. Oktober 2019, von 21 bis 6 Uhr

Die SBB bemüht sich, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, und bittet um Verständnis.

Die Gemeinde

## Baugesuche

- Egger Véronique und Küng Rudolf, Hauptstrasse 60, 4133 Pratteln, betr. Dachaufbau / 2 Dachflächenfenster / Solaranlage / Sichtschutzwand, Parz. 392, Hauptstrasse 60, Pratteln.
- Hartmann Eveline und Richard, Johann Martin-Strasse 8, 4133 Pratteln, betr. Fotovoltaikanlage, Parz. 2023, Johann Martin-Strasse 8, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 28. Oktober 2019 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.



# Baustelleninfo Lachmatt bis Schlosstrasse Pratteln

Die Infrastrukturanlagen der Linie 14 im Streckenabschnitt Pratteln haben ihre Lebensdauer erreicht und müssen vollständig erneuert werden: vom Unterbau, den Gleisen, Schienen und Schwellen bis hin zu den Fahrleitungen und Stellwerkgebäuden. Die Haltestellen werden zeitgleich an die gesetzlichen Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) angepasst, sodass der barrierefreie Ein- und Ausstieg in Zukunft für alle Fahrgäste gewährleistet sein wird.

Die Gesamterneuerung Linie 14 im Streckenabschnitt Pratteln wird ab Frühjahr 2020 zwischen der Haltestelle Lachmatt und der Wendeschleife Pratteln erfolgen.

## Vorarbeiten ab 14. Oktober 2019 bis Ende Februar 2020

Die notwendigen Vorarbeiten für die geplante Gesamterneuerung im Streckenabschnitt Pratteln starteten am 14. Oktober 2019 und dauern bis Ende Februar 2020. In diesem Zeitraum werden auf dem Streckenabschnitt zwischen Lachmatt und der Wendeschleife in Pratteln die Fundamente für die neuen Fahrleitungsmasten betoniert, die Stütz- und Begrenzungs-

mauern erneuert, die Tragwerke und die Fahrleitungsausleger ersetzt sowie diverse Werkleitungsarbeiten ausgeführt.

Der Trambetrieb wird durch die Bau- und Werkleitungsarbeiten nicht beeinträchtigt. Hingegen wird der Fahrradweg zwischen den Haltestellen Lachmatt und Kästeli teilweise gesperrt und eine Umleitung signalisiert. Ebenso sind temporäre lokale Verkehrseinschränkungen auf der Baslerstrasse und dem Tramwegli möglich.

Die Massnahmen sind mit der Polizei und der Gemeindeverwaltung Pratteln abgesprochen.

Die Bauarbeiten werden vorwiegend am Tag ausgeführt. Teilweise sind Nacharbeiten notwendig, um sowohl den Trambetrieb tagsüber aufrechterhalten als auch die Sicherheit für das Baupersonal gewährleisten zu können. Die Termine der Nacharbeiten werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt sowie unter [www.bl.ch/baustellen](http://www.bl.ch/baustellen) publiziert.

Für weitere Informationen, Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte direkt an die BLT (Fabiano Rosa, Tel. 061 406 11 11).

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Verständnis.

*BLT Baselland Transport AG*

Gemeinde pratteln

## OFFENE BÜCHERSCHRÄNKE IM JÖRINPARK UND IN DER LÄNGI

Die Idee der offenen Bücherschränke entstand im Kopf einer Prattlerin. Gemeinsam haben wir sie umgesetzt.

**Einweihung offene Bücherschränke**

Weißen Sie mit uns am 25. Oktober 2019 die beiden offenen Bücherschränke ein:

**Jörinpark beim Madle, 16.00 Uhr**  
**Längi am Bahnhof, 17.00 Uhr**

Danach heisst es:

- ↗ Nimm ein Buch
- ↗ Bring ein Buch
- ↗ Tausche deine Bücher

Ein Angebot der Quartierarbeit und der Gemeindebibliothek Pratteln. Unterstützt von der Einwohner- und Bürgergemeinde sowie dem Swisslos-Fonds.

## Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2020

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1/2	10. Januar	19	08. Mai	36	04. September
3	17. Januar	<b>20</b>	<b>15. Mai</b>	<b>37</b>	<b>11. September</b>
4	24. Januar	21	22. Mai	38	18. September
5	31. Januar	22	29. Mai	39	25. September
<b>6</b>	<b>07. Februar</b>	23	05. Juni	40	02. Oktober
7	14. Februar	<b>24</b>	<b>12. Juni</b>	41	09. Oktober
8	21. Februar	25	19. Juni	42	16. Oktober
9	28. Februar	<b>26/27</b>	<b>26. Juni</b>	<b>43</b>	<b>23. Oktober</b>
				44	30. Oktober
<b>10</b>	<b>06. März</b>	28/29	10. Juli		
11	13. März	30/31	24. Juli	45	06. November
12	20. März			46	13. November
13	27. März	32	07. August	47	20. November
		33	14. August	<b>48</b>	<b>27. November</b>
<b>14</b>	<b>03. April</b>	<b>34</b>	<b>21. August</b>		
15	09. April (Do)	35	28. August	49	04. Dezember
16	17. April			50	11. Dezember
<b>17</b>	<b>24. April</b>			<b>51/52</b>	<b>18. Dezember</b>
18	30. April (Do)				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

## Vortrag

## Solidarität – Ein brandheisses Thema

Die Welt wird kleiner, aber die Risse in der Gesellschaft werden grösser.

Selten war das Thema um Solidarität brisanter als jetzt. In einer «me-first»-Zeit, in der jeder seine eigenen Follower hat und sich selbst verwirklichen möchte, ist der Blick auf den Nächsten nur noch zweit-rangig. Noch nie war die Welt so klein, Informationen so rasch abrufbar und der Kontakt zwischen Menschen so einfach; und doch war gleichzeitig die Abspaltung einzelner Gruppierungen und Distanz zum anderen so gross.

Genau diese Problematik steht im Brennpunkt des Vortrages von Gerald Häfner, der am Mittwoch, 23. Oktober, in der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, sprechen wird. «Solidarität aus der Perspektive der sozialen Dreigliederung» lautet der Titel seines Vortrages. Mit Gerald Häfner steht ein VIP auf der Bühne, denn er ist Europapolitiker und ehemaliger Bundestagsabgeordneter der Grünen Partei. Heute Leiter der Sozialwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum sowie langjähriges Mitglied des Deutschen Bundestags.

Dass es sich lohnt seinen Vortrag zu hören, zeigt sich schon dadurch,



Der Europapolitiker Gerald Häfner (hier ein Foto von 2015) spricht an der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.

Foto Wikipedia

dass er für seine Reden ausgezeichnet wurde: Er erhielt 2001 das «Silberne Mikrofon» als bester Redner der Abgeordneten des Deutschen Bundestages in der 14. Wahlperiode und 2005 den «National Leadership Award für Politische Innovation» des Economic Forum Deutschland.

Und ein zweiter bekannte Redner wird an diesem Abend dabei sein: Der Basler Soziologieprofessor Ueli Mäder wird die anschliessende Diskussionsrunde

moderieren. Er ist ordentlicher Professor für Soziologie an der Universität Basel und besonders spezialisiert auf Fragen der sozialen Ungleichheit sowie der Konflikt- und Kooperationsforschung.

Der Vortrag findet am Mittwoch, 23. Oktober statt, von 20 bis 22 Uhr im grossen Saal der Steiner-Schule Mayenfels.

Alejandra Martinez-Jordan,  
Mitglied der Öffentlichkeitsarbeit  
Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels

## Herbstgedanken



Die Ernt' ist eingefahren,  
der Sommer ist vorbei.  
Es kommt die Zeit der  
Farbenpracht,  
auf die wir uns so freuen.

Der Herbst macht seinen  
Siegeszug,  
durch Wälder, Flur und  
Auen.  
Er steht im Dienste der  
Natur,  
ein jährliches Vertrauen,

Begleiten wir den goldnen  
Herbst,  
mit seinem bunten Band,  
bevor die kalte Jahreszeit,  
den Frost zieht übers  
Land.

Ruedi Suter sen.

## Was ist in Pratteln los?

## Oktober

## Fr 18. Herbstbazar.

Stände, Flohmarkt, Restauration und Unterhaltung. Senevita Sonnenpark, 14 bis 17 Uhr, Zehntenstrasse 14.

## Vortrag.

«Wo ist eigentlich die Milchstrasse geblieben?» Referat zum Thema Lichtverschmutzung von René L. Kobler (dipl. Umweltingenieur, dipl. Architekt ETH/SIA). 19.30 Uhr, Zentrale Pratteln (ehemalige Weinkellerei im UG, ab Eingang ausgeschildert). Anschliessend Blick vom Zuckersilo und Rundgang. Organisation: Fraktion Unabhängige/Grüne Pratteln.

## Sa 19. Herbstbazar.

Stände, Flohmarkt, Restauration und Unterhaltung. Senevita Sonnenpark, 10 bis 16 Uhr, Zehntenstrasse 14.

## Exkursion.

Auf Spurensuche mit Wildtierbiologin Sandra Gröflin. Für Kinder im Primarschulalter. Von 8.50 bis 12 Uhr, Treffpunkt Tramendstation Pratteln. www.nvvpatteln.ch.

## So 20. Vogelzugbeobachtung.

Bei Dietler's Scheune, oberhalb Rebberg, 9 bis 12 Uhr. Natur- und Vogelschutzverein Pratteln. Nur bei schönem Wetter. www.nvvpatteln.ch.

## Mo 21. Infoabend.

Informationen zur Rudolf-Steiner-Schule. 20 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels. www.mayenfels.ch.

## Mi 23. Vortrag.

Referent ist Gerald Häfner (Europapolitiker), Thema: Solidarität. Mit Diskussion (Leitung: Ueli Mäder). 20 bis 22 Uhr, Hof Mayenfels 15. www.mayenfels.ch.

## Sa 26. Feuerwehr Pratteln.

Hauptübung, ab 14 Uhr, mit Apéro ab 16 Uhr. Buss Areal.

## Ysebähnli am Rhy.

Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 11 bis 17 Uhr.

## Mo 28. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

## Mi 30. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio. Kleiner Saal reformierte Kirchgemeinde, St. Jakobsstrasse 1. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

## November

## Fr 1. Theater.

«Verchehrti Wält im Luxus-hotel». Laienbühne Pratteln. Alte Dorfturnhalle, 20 Uhr. www.laienbuehne-pratteln.ch.

## Sa 2.

Flohmarkt. Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Schmittiplatz und Schlossstrasse. 8 bis 16 Uhr. Infos: www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch.

## Jubiläum.

10 Jahre Lebensmittelhilfe BL «Cartons du Coeur». Reichhaltiges Programm. Ab 18 Uhr. Muttenserstrasse 14. www.cartonsducoeur-bl.ch.

## Theater.

«Verchehrti Wält im Luxus-hotel». Laienbühne Pratteln. Alte Dorfturnhalle, 20 Uhr. www.laienbuehne-pratteln.ch.

## So 3.

Theater. «Verchehrti Wält im Luxus-hotel». Laienbühne Pratteln. Alte Dorfturnhalle, 15 Uhr. www.laienbuehne-pratteln.ch.

## Mi 6.

Theater. «Verchehrti Wält im Luxus-hotel». Laienbühne Pratteln. Alte Dorfturnhalle, 20 Uhr. www.laienbuehne-pratteln.ch.

## Do 7. Vortrag.

Osteoporose: Ursachen und gibt es vorbeugende Massnahmen? 14 bis circa 16 Uhr im APH Madle. Norbert Suhm (Universitätsspital Basel) und Sabine Müller Thomann (Madle). Kostenloser Eintritt. Infos: www.madle.ch.

## Theater.

«Verchehrti Wält im Luxus-hotel». Laienbühne Pratteln. Alte Dorfturnhalle, 20 Uhr. www.laienbuehne-pratteln.ch.

## Und ausserdem...

## 22.10. Vortrag.

Wieso wir nach dem Tod leben. Lesung aus dem Werk «Im Lichte der Wahrheit – Gralsbotschaft» von Abd-Ru-Shin. Vortrag: Sebastian Amling. 19.30 Uhr im Hotel Euler, Salon Rouge, Centralbahnplatz 14. Kostenbeitrag 10 Franken und 7 Franken (ermässigt).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)



Möchten Sie den Muttenger & Prattler Anzeiger **jede** Woche erhalten?

Mit einem Abo erhalten Sie Ihre Lokalzeitung jeden Freitag und erfahren stets das Neuste aus den Gemeinden und den lokalen Sportvereinen.

Den Bestelltalon für Ihr Abo finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 2.

**Muttenger & Prattler Anzeiger**

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage  
 10 599 Expl. Grossaufl. Muttenz  
 10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 931 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2018)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttenz:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttengeranzeiger.ch  
 www.muttengeranzeiger.ch  
**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Patrick Herr (Redaktionsleitung, ph),  
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon**

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch



Klein-kunst-theater	stark an Gewicht verlieren	Bewohner der ital. Hauptst.	Schule mit Schülerheim	saudi-arab. Stadt	Drüsen-absonderung	Frucht der Buche	Schnei-degerät	Haupt-stadt v. Georgia (USA)	grosses Ansehen	unge-löste Aufgabe	längere Fahrt
					Um-schlag-tuch						ugs.: hartnäckig bedrängen
Film-agent („007“)				Spelsen-zube-reiter			Ort der Winter-spiele 2006				
Hand-werk, Beruf (franz.)					Klei-dungs-stück						
Gebets-schluss-wort				vor-zeitig Metall-boizen			Duft-stoff (tier.)				
Ge-schäfts-führer; Pächter					sauber			Freund Davids im A. T.		Hand-werks-betrieb	
			gut aus-gebildet				Behaup-tung				
Schweizer Film-regisseur (August) †		engl.: Alter Stadtsilhouette									
							amerik. Alligator	Haar-tracht		Thurg. Autor (Dino) † 2001	Geist, Witz (franz.)
poetisch: un-be-ständig	bayer., österr.: Männlein	österr.: Kasse		geringe Ent-fernung	Arzt u. Naturforscher (Conrad) † 1565	Schild des Zeus und der Athene	Teil des Körpers	Um-biegung im Stoff; Runzel			
altgriechische Stadt mit Löwentor					zum wiederholten Mal						
feine Gipsart								Nieder-schlag	Abk.: Republik		
brüten					Besitzer eines landw. Anwesens						
Träger der Erb-anlagen (Abk.)				Hauptort eines Halb-kantons					italie-nisch: sechs		
Leiter, Anführer (engl.)					hart-näckiges Ver-halten						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 5. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenger & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!